

BERLINER BASKETBALL VERBAND E.V.

Geschäftsstelle – Hanns-Braun-Straße – 14053 Berlin
☎ (030) 31 95 01 74 – gs@basketball-verband.berlin



BERICHTSHEFT
ORDENTLICHER VERBANDSTAG
AM 24. MAI 2023

INHALTSVERZEICHNIS

TAGESORDNUNG	3
ÜBERSICHT ÜBER DIE STIMMRECHTE BEIM VERBANDSTAG 2023	4
EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN VERBANDSTAG 2023.....	6
PROTOKOLL DES ORDENTLICHEN VERBANDSTAGES 2022.....	8
BERICHT DES PRÄSIDENTEN	14
BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR SPIELBETRIEBSORGANISATION	15
BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR LEISTUNGSSPORT	17
BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR SPONSORING, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, MARKETING UND KOMMUNIKATION.....	21
BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR BILDUNG UND SPORTENTWICKLUNG	22
BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR SCHIEDSRICHTER*INNENWESEN.....	23
BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR JUGENDSPORT	25
BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR MINI-BASKETBALL	26
BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR SCHULSPORT	27
BERICHT DES SPORTLICHEN LEITERS	28
BERICHT DES VIZEPRÄSIDENTEN FÜR FINANZ- UND BETRIEBSWIRTSCHAFT	29
KASSENBERICHT 2022	31
ERLÄUTERUNGEN ZUM KASSENBERICHT/HAUSHALTSABSCHLUSS 2022	33
KASSENPRÜFUNGSBERICHT FÜR DEN VERBANDSTAG 2023	35
HAUSHALTSPLAN 2023 (KURZ).....	36
ERLÄUTERUNGEN ZUM HAUSHALTSPLAN 2022	37
HAUSHALTSABSCHLUSS 2022 UND ENTWURF DES HAUSHALTSPLANS 2023	40
HINWEISE ZU DEN TAGESORDNUNGSPUNKTEN ANTRÄGE SOWIE WAHLEN	43
1. ANTRAG: EINFÜHRUNG EINES LSE-LEHRGANGS FÜR ERWACHSENE MIT BASKETBALLERFAHRUNG (BBV SCHIEDSRICHTERORDNUNG § 8)	44
2. ÄNDERUNG BONUS-ZAHLUNGEN (BBV SCHIEDSRICHTERORDNUNG § 18, BBV- AUSSCHREIBUNG PKT. 11, STRAFENKATALOG ZUR AUSSCHREIBUNG PKT. 5)	47
3. ANTRAG: ANTRAG AUF ERHÖHUNG DER SPIELLEITUNGSGEBÜHR (BBV AUSSCHREIBUNG PKT. 35)	51
4. ÄNDERUNG SCHIEDSRICHTER*INNEN-GEBÜHREN (BBV-AUSSCHREIBUNG PKT. 35)	54
5. VERTRAGSVERLÄNGERUNG MIT MOLTEN.....	56

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
2. Wahl des*der Versammlungsleiter*in
3. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2022
6. Aktuelles aus dem BBV
7. Jahresberichte 2022/23 und Aussprache (Präsidium, Kassenprüfer)
8. Entlastung (Präsidium)
9. Genehmigung des Haushaltsplanes 2023
10. Anträge
11. Wahlen (Präsidium, Beisitzer*in Rechtsausschuss)
12. Verschiedenes

ÜBERSICHT ÜBER DIE STIMMRECHTE BEIM VERBANDSTAG 2023

Die Anzahl der Stimmen eines Mitglieds richtet sich nach der Zahl der Mannschaften, die am 01.01.2022 am Rundenspielbetrieb teilgenommen haben. Für jede Mannschaft erhält das Mitglied eine Stimme. Hat das Mitglied keine Mannschaft gemeldet, erhält es eine Stimme.

	Verein	Erw.	Jug.	ges.
1	AC Berlin	1	4	5
2	ALBA Berlin	6	85	91
3	Basket Dragons Marzahn	3	10	13
4	Basketball Allianz Süd Südwest	0	29	29
5	Basketball Berlin Süd	2	0	2
6	BBC 90 Köpenick	3	8	11
7	BC ASKA	1	1	2
8	BC Lichterfelde	1	0	1
9	BC Lions Moabit	8	8	16
10	Berlin Baskets	1	18	19
11	Berlin Tiger	1	15	16
12	Berliner SC	2	16	18
13	Berliner SV 92	1	0	1
14	Berliner TSC	1	0	1
15	BG 2000 Berlin	2	2	4
16	BG Zehlendorf	5	23	28
17	CITY Basket Berlin	2	14	16
18	DBC Berlin	0	1	1
19	DBV Charlottenburg	5	25	30
20	Freibeuter 2010	5	24	29
21	Friedenauer TSC	5	25	30
22	Füchse Berlin Reinickendorf	1	0	1
23	Hellas Basket Berlin	1	5	6
24	Int. Sportakademie	0	4	4
25	Köpenicker SV Ajax	0	10	10
26	Mitte SuperSonics	1	0	1
27	Pfeffersport	3	9	12
28	RSV Eintracht	1	12	13
29	SC Siemensstadt	1	2	3
30	SG „Anton Saefkow“ 83	1	0	1
31	SG Einheit Pankow	3	21	24
32	SSC Südwest	4	0	4
33	SSV Intercor Berlin	3	0	3
34	SV Empor Berlin	3	6	9
35	SV Neukölln 09	3	0	3
36	SV Rot-Weiß Viktoria Mitte 08	1	0	1
37	TC 69 Berlin	1	0	1
38	TSC Berlin	1	0	1
39	TSC Spandau	5	11	16

40	TSV Rudow 1888	1	6	7
41	TSV-Sportuniversum Berlin	1	0	1
42	TuS Lichterfelde	2	28	30
43	TuS Neukölln	3	10	13
44	Türkiyemspor Berlin 1978	3	5	8
45	Vereinigung Adler 1912	3	0	3
46	VfB Hermsdorf	3	28	31
47	VfL Lichtenrade	2	6	8
48	Weddinger Wiesel	4	16	20
	Summe	110	509	619

Zusätzlich zu den in der Tabelle aufgeführten Mitgliedern haben die folgenden **26 Mitglieder** ohne Teilnahme am Spielbetrieb jeweils ein Stimmrecht:

Berlin Jags,
 Berlin Vipers,
 BG Böse Hand,
 BSSC Germania 1887,
 BSV Akademie der Wissenschaften,
 Central Hoops Berlin Cosmopolitan,
 Club der Freunde des Basketballs,
 Concordia BC,
 Kreativballistik 99,
 FBL Berlin,
 HC Steglitz,
 IK Olympia Mitte 04,
 KK Croatia,
 Mahlsdorfer Waschbären Racoons
 Neukölln Minotaurs,
 Prenzlhainer Eichhörnchen,
 SC Lurich 02,
 SCB Friedrichsfelde,
 SG Franz-Künstler 1999,
 SG Rotation Prenzlauer Berg,
 SV Baltikum Berlin,
 SV Preußen Berlin,
 Tiergarten ISC 99
 Timeout Kreuzberg,
 Turngemeinde in Berlin und
 X-Berg Baskets Berlin.

Gesamt: 619+26=645

Des Weiteren sind folgende Gastvereine am Berliner Spielbetrieb beteiligt:

	<i>Teams Erwachsene</i>	<i>Teams Jugend</i>	<i>Teams Mini ≤ U11</i>
KINGS&QUEENS Basketball Potsdam	0	2	0
Mahlower SV	0	1	1
SSV Lok Bernau	0	10	5
USV Potsdam	0	3	0

EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN VERBANDSTAG 2023**Rundschreiben 2023/07/Prä vom 12.04.2023**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lädt das Präsidium des Berliner Basketball Verbandes zum ordentlichen Verbandstag 2023 ein:

Mittwoch, 24. Mai 2023

Beginn: 18:30 Uhr

**Gerhard-Schlegel-Sportschule des LSB Berlin
Seminarraum „Cottbus“
Priesterweg 4-6 B, 10829 Berlin (Schöneberg)**

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
2. Wahl des*der Versammlungsleiter*in
3. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2022
6. Aktuelles aus dem BBV
7. Jahresberichte 2022/23 und Aussprache (Präsidium, Kassenprüfer)
8. Entlastung (Präsidium)
9. Genehmigung des Haushaltsplanes 2023
10. Anträge
11. Wahlen (Präsidium, Beisitzer*in Rechtsausschuss)
12. Verschiedenes

Antragsfrist gemäß § 7 (1) BBV-Geschäftsordnung (GO) ist Mittwoch, der **26. April 2023**. Gemäß § 7 (1) BBV-GO müssen Anträge mit schriftlicher Begründung bis zu diesem Tag in der BBV-Geschäftsstelle eingegangen sein. Anträge ohne schriftliche Begründung sind nicht zulässig. Verspätet eingehende Anträge oder Anträge, deren schriftliche Begründung erst nach dem 26. April 2023 eingehen, sind Dringlichkeitsanträge zum Verbandstag. Über sie kann beim Verbandstag gemäß § 7 (3) BBV-GO nur beschlossen werden, wenn ihre Dringlichkeit mit 2/3-Mehrheit vom Verbandstag bestätigt wird.

Das **Berichts- und Antragsheft** zum BBV-Verbandstag wird spätestens am **10. Mai 2023** verschickt.

Die Zahl der auf jeden Verein entfallenden Stimmrechte ergibt sich gemäß § 8 (7) BBV-Satzung aus der Zahl der Mannschaften, die am 1. Januar 2023 am Rundenspielbetrieb teilgenommen haben. Eine entsprechende Auflistung wird zusammen mit dem Berichts- und Antragsheft verschickt.

Ein Delegierter kann nur für einen Verein Stimmrechte ausüben. Die Anzahl der Stimmen eines Delegierten ist nicht beschränkt. Gemäß § 3 (2) BBV-GO können Vereine ihre Delegierten dem Berliner Basketball Verband schriftlich bekannt geben. Im Fall einer solchen Bekanntgabe können nur die dort genannten Personen als Delegierte für diesen Verein am Verbandstag teilnehmen. Für jeden benannten Delegierten ist anzugeben, wie viele Stimmrechte er ausübt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen verbleiben wir mit freundlichen Grüßen,

STEPHAN HERWIG

PRÄSIDENT

f.d.R.

STEPHAN MC COLLISTER

BBV-GESCHÄFTSSTELLE

PROTOKOLL DES ORDENTLICHEN VERBANDSTAGES 2022

Rundschreiben 2022/24/Prä vom 26.07.2022

Termin:

Donnerstag, 16. Mai 2022

Beginn: 18:30 Uhr

Gerhard-Schlegel-Sportschule des LSB Berlin
Seminarraum „Cottbus“
Priesterweg 4-6B, 10829 Berlin (Schöneberg)

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
2. Wahl des*der Versammlungsleiter*in
3. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2021
6. Jahresberichte 2021/22 und Aussprache (Präsidium, Kassenprüfer)
7. Entlastung (Präsidium)
8. Aktuelles aus dem BBV
9. Genehmigung des Haushaltsplanes 2022
10. Anträge
11. Wahlen (Kassenprüfer*innen)
12. Verschiedenes

Teilnehmer*innen:**Vereine (40)**

AC Berlin
 ALBA Berlin
 Basket Dragons Marzahn
 Basketball Allianz Süd Südwest
 Basketball Berlin Süd
 BBC 90 Köpenick
 BC Lions Moabit
 Berlin Baskets
 Berlin Tiger
 Berliner SC
 Berliner SV 92
 BG 2000 Berlin
 BG Zehlendorf
 BSV Akademie der Wissenschaften
 CITY Basket Berlin
 Club der Freunde des Basketballs
 DBV Charlottenburg
 FBL Berlin
 Freibeuter 2010
 Friedenauer TSC
 Hellas Basket Berlin
 Int. Sportakademie Schöneberg
 Köpenicker SV Ajax
 RSV Eintracht
 SC Siemensstadt
 SG Einheit Pankow
 SSC Südwest
 SSV Intercor Berlin
 SV Empor Berlin
 SV Preußen Berlin
 Tiergarten ISC
 TSC Berlin
 TSC Spandau
 TuS Lichterfelde
 TuS Neukölln
 Türkiyemspor Berlin 1978
 Vereinigung Adler 1912
 VfB Hermsdorf
 VfL Lichtenrade
 Wedding Wiesel

BBV-Präsidium

Behne (Präsidiumsmitglied für Bildung und Sportentwicklung)
 Endres (Präsidiumsmitglied für Sponsoring, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Kommunikation)
 Freeman (Präsidiumsmitglied für Jugendsport)
 Frisch (Präsidiumsmitglied für Leistungssport)
 Geipel (Präsidiumsmitglied für Spielbetriebsorganisation)
 Heck (Vizepräsident für Finanz- und Betriebswirtschaft)
 Herwig (Präsident)
 Uhlig (Präsidiumsmitglied für Mini-Basketball)

Gäste

Bath (Geschäftsstelle)
 Bathelt (Landestrainer 3x3)
 Bauer, Ron. (Kassenprüfer)
 Drinkewitz (Rechtswart)
 Drutschmann (Geschäftsstelle, Protokollführer)
 Fußy (Beisitzerin Rechtsausschuss)
 Huth (Sportlicher Leiter, Versammlungsleiter)
 McCollister (Geschäftsstelle)
 Reimer (Beisitzer Rechtsausschuss)
 Sendzik (Kassenprüfer)
 Winckelmann (Stützpunkttrainerin)
 Mahlower SV (Gastverein)
 SSV Lok Bernau (Gastverein)

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten

Stephan HERWIG eröffnet den Verbandstag um 18:35 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

HERWIG teilt aus aktuellem Anlass mit, dass Elisa CONRAD kürzlich in die Schiedsrichterkommission des DBB berufen wurde. Er gibt einen kurzen Ausblick auf TOP 8. HERWIG bedankt sich bei seinen Präsidiumskollegen*innen und allen anderen Ehrenamtlichen im BBV für die Zusammenarbeit im letzten Jahr. Er bedankt sich zudem bei allen hauptamtlichen Mitarbeiter*innen sowie den Freiwilligendienstleistenden.

TOP 2 Wahl des*der Versammlungsleiter*in

HERWIG wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 3 Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Anzahl der anwesenden Stimmen: 337 (von insgesamt 541)



TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2021

Das Protokoll des ordentlichen Verbandstages 2021 gilt als genehmigt, da keine Einsprüche in der BBV-Geschäftsstelle eingegangen sind.

TOP 6 Jahresberichte 2021/22 und Aussprache (Präsidium, Kassenprüfer)

HERWIG verweist auf die schriftlichen Jahresberichte der Präsidiumsmitglieder sowie Kassenprüfer und bittet um Anmerkungen bzw. Fragen zu den Berichten.

Melanie GEIPEL ergänzt ihren Bericht und gratuliert den Berliner Meistern der abgelaufenen Saison 2021/22 in der Damen Oberliga (TuS Lichterfelde) und Herren Oberliga (TuS Neukölln).

Ansonsten gibt es keine weiteren Ergänzungen der Präsidiumsmitglieder zu den Berichten. Es gibt auch keine weiteren Anmerkungen oder Nachfragen zu den vorab veröffentlichten Berichten.

Hans-Jürgen HECK verliest den Prüfbericht der beiden Kassenprüfer. Heinz-Michael SENDZIK verkündet, dass die beiden Kassenprüfer mit diesem Bericht ihre Tätigkeit beenden werden und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit HECK und der BBV-Geschäftsstelle. HECK und HERWIG bedanken sich daraufhin bei den beiden ausscheidenden Kassenprüfern für ihr langjähriges Engagement.

TOP 7 Entlastung (Präsidium)

Georg ROHKAMM (BC Lichterfelde) beantragt die Entlastung des Präsidiums. Das Präsidium wird einstimmig entlastet.

TOP 8 Aktuelles aus dem BBV

HERWIG berichtet aus dem Organisationskomitee der EuroBasket 2022, dass der Kartenvorverkauf gut angelaufen ist.

Marius HUTH berichtet über das Rahmenprogramm zur EuroBasket 2022. Es finden gemeinsame Aktionen/Maßnahmen des Berliner Basketball Verbandes, des Berliner Senats und des DBB statt. Ziel ist die Aktivierung aller Berliner Basketballer*innen und zudem eine nachhaltige Stärkung der bestehenden Basketball-Strukturen in der Stadt u.a. durch die Gewinnung von neuen Schiedsrichter*innen, Übungsleiter*innen und Spieler*innen für die Vereine.

HUTH berichtet von den Nationalen Spielen der Special Olympics, die dieses Jahr, als Vorbereitung auf die Special Olympics World Games im Juni 2023 in Berlin, stattfinden. Special Olympics ist eine Sportler*innenbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung. HUTH erwähnt, dass der Berliner Basketball Verband in diesem Bereich noch Nachholbedarf besitzt. In der Zukunft ist eine Zusammenarbeit mit der FBL Berlin, in der bereits zwei inklusive Mannschaften spielen, angedacht.

Timo BRUNS und Jacob HANISCH (FBL Berlin) stellen ihren inklusiven Ansatz im Unified Basketball (Spielbetrieb) vor und berichten von einem inklusiven Open Gym für alle Interessierten ab dem Jugendalter. Alle Interessierten und Neugierigen sind gerne gesehen, um sich einen Einblick zu verschaffen. Der Kontakt kann über BRUNS erfolgen (Kontaktdaten siehe Präsentation zu TOP 8)

Golo GAJEWSKI (BG Zehlendorf) fragt nach, ob es für das Angebot einen Flyer gibt, der in den Vereinen verteilt werden kann. HUTH sagt, dass weitere Infos im Nachgang zeitnah verschickt werden.

Eine Übersicht der geplanten Maßnahmen zur EuroBasket 2022 kann der Präsentation zu TOP 8 (Anlage) entnommen werden. Das Rahmenprogramm wird durch den Berliner Senat gefördert.

Daniel ENDRES berichtet von „BBV 2025“, welches sich Anfang 2021 als eine Arbeitsgruppe bestehend aus Präsidiumsmitgliedern, Geschäftsstellenmitarbeitern und der sportlichen Leitung gebildet hat und die zentrale Fragestellung verfolgt „Wofür will der Verband 2025 stehen?“. Unterstützt wurde die Arbeitsgruppe von einer professionellen pro bono Organisationsentwicklungsberatung. Die Arbeitsgruppe ist für den Verband in Vorarbeit gegangen mit dem Ziel einer inhaltlichen Schwerpunktsetzung für die kommenden Jahre. Wie verstehen wir uns als Verband? Wie verstehen sich die Vereine in diesem Verband? Wie verstehen sich die Vertreter*innen, die den Verband repräsentieren?

In den letzten 12 Monaten fanden digitale Meetings und Workshops statt. Es wurden dabei drei Schwerpunkte herausgearbeitet:

- Die sportlich inhaltliche Ausrichtung des Verbandes: Wie sollen in Zukunft Ressourcen genutzt werden und damit verbunden wie sieht die Sportentwicklung des Verbandes aus?
- Der Ort des BBV: Wie kann die Geschäftsstelle eine zentrale Rolle spielen im Alltag der Vereine (ist der Olympiapark als Standort für den BBV noch aktuell)? Soll sich der Verband als Netzwerkorganisation verstehen?
- Professionalisierung in Form einer Geschäftsführung: Soll die ehrenamtlich geleistete Arbeit im Präsidium zukünftig weiter professioneller aufgestellt werden in Form einer Geschäftsführung?

Bei der Ergebnispräsentation handelt es sich nur um einen Status Quo Bericht (eine nach vorne gerichtete Vorbereitungsarbeit). Die Zukunft muss nun gemeinsam mit den Vereinen des Verbandes diskutiert werden, um gemeinsam die Frage, wie der Verband in 2025 aufgestellt sein soll, zu beantworten. In den kommenden Monaten sind dazu weitere Veranstaltungen geplant.

HERWIG gibt an, dass es schwierig ist in die Zukunft zu denken und es gilt nun herauszufinden, ob sich am Vereinsbedarf orientiert wurde.

Franziska KEICH (Türkiyemspor Berlin 1978) fragt nach, um welche Fragestellung es konkret geht, um die Struktur des BBV oder geht auch beispielsweise darum den Mädchenanteil um 40% zu erhöhen. HERWIG gibt an, dass der BBV sich in einigen Bereichen zukünftig professioneller aufstellen möchte und hierbei viele Fragen noch nicht abschließend geklärt sind, die Themen sind dabei aber unterschiedlich beispielhaft u.a. Frauenbasketball, Inklusion und Sponsoring.

Tobias BECKERWERTH (Freibeuter 2010) fragt nach, ob nicht den strukturellen Fragen ein Visions- oder Werteabgleich vorangestellt werden sollte und somit die zweite Frage nicht der ersten Fragestellung vorangestellt wurde durch die Arbeitsgruppe. ENDRES gibt dazu an, dass die Themen alle zusammenhängen und es sportlich inhaltliche Wechselwirkungen gibt. Fragen wie Stärkung des Mädchenbasketballs, Förderung der Inklusion oder wie vorhandene Ressourcen besser eingesetzt werden können, müssen noch abschließend geklärt werden. Die inhaltliche Diskussion dazu ist nicht abgeschlossen, da eine kleine Arbeitsgruppe nicht für alle Vereine sprechen kann. HERWIG berichtet, dass vor knapp 8 Jahren die PULS-Initiative ins Leben gerufen wurde unter der Idee Basketball bekannter zu machen und mit der Vision aus 10.000 Basketballer*innen in Berlin 15.000 zu machen und. Als Folgeprojekt ist nun „BBV 2025“ entstanden.

Jochen BÖHMCKER (DBB) stellt den digitalen Spielberichtsbogen der Firma NBN23 vor. Er berichtet, dass dies als Option vom DBB zur neuen Saison 2022/23 in der Breite zur Verfügung gestellt wird und es den Landesverbänden überlassen ist dies zu nutzen. In der letzten Saison 2021/22 gab es bereits einen Vorlaufbetrieb, u.a. in der Damen Bundesliga. Die Software wird in mehreren Ländern bereits verwendet. Es wird im Spielbetrieb weiterhin TeamSL eingesetzt. Mit Hilfe eines Tablets oder Smartphones können die Ereignisse eines Spiels erfasst und direkt an die Server von TeamSL und somit an die Spielleitung übertragen werden. Die Nutzung der Applikation ist für die Vereine kostenfrei. Detaillierte Informationen können der Präsentation zu NBN23 entnommen werden (Anlage).

Ines PÄTZOLT (KSV AJAX) erkundigt sich nach dem Datenschutz der Applikation. BÖHMCKER führt aus, dass weiterhin jeder selbst bei der Beantragung seines Teilnehmerausweises entscheiden kann und über den dazugehörigen TeamSL-Zugang diese Einstellung jederzeit verwalten kann, ob die Daten im öffentlichen Bereich dargestellt werden oder nicht.

HERWIG bedankt sich bei BÖHMCKER für seinen Vortrag.

TOP 9 Genehmigung des Haushaltsplanes 2022

HERWIG weist auf den Haushaltsplan 2022 im Berichtsheft hin. Es gibt keine Nachfragen. Hans-Jürgen HECK ergänzt seine Ausführungen zum Haushaltsplan und gibt an, dass der Plan sehr vorsichtig formuliert wurde und daher dieses Jahr eher suboptimal ist. Die Unterdeckung kann aber vom Verband getragen werden, da genügend Reserven vorhanden sind.

Der Haushaltsplan 2022 wird einstimmig angenommen.

HERWIG erwähnt, dass bei einer DBB-Sitzung der Landesverbände mitgeteilt wurde, dass nur Berlin als einziger Landesverband steigende Teilnehmerschweren Zahlen in den letzten beiden Jahren vorweisen kann (ein anderer Landesverband gleichbleibende Zahlen aufweist und alle anderen Landesverbände Verluste aufweisen).

BÖHMCKER ergänzt, dass trotz Covid19 der DBB ein 10-Jahres-Hoch an Spielerpässen hat, es nur im Minibereich deutlich geringere Zahlen gibt. BÖHMCKER führt weiter aus, dass Berlin herausragende Zahlen und dementsprechend gut gearbeitet hat (die besten Zahlen aus den 15 Landesverbänden).

TOP 10 Anträge

(Zwischenzeitlich hat sich die Anzahl der anwesenden Stimmen auf 365 erhöht.)

Das Abstimmungsergebnis zum Antrag 1 ist in der Tabelle dargestellt.

Antrag (Nr.)	Antragsteller	Thema	Abstimmungsergebnis
Antrag 1	BBV-Präsidium	Einführung LSE+-Lizenz (Änderung der BBV-Schiedsrichter*innenordnung und der BBV-Ausschreibung)	angenommen (einstimmig angenommen)
Antrag 2	BBV-Präsidium	LSE-Lizenzinhaber*innen in den untersten Erwachsenenligen (Änderung der BBV-Schiedsrichter*innenordnung)	angenommen (einstimmig angenommen)
Antrag 3	BBV-Präsidium	Anpassung des LSE-Lehrgangs (Änderung der BBV-Schiedsrichter*innenordnung)	angenommen (einstimmig angenommen)
Antrag 4	BBV-Präsidium	Aktualisierung der Ordnung (Änderung der BBV-Schiedsrichter*innenordnung)	angenommen (bei 16 Gegenstimmen mit sehr großer Mehrheit angenommen)

CONRAD appelliert an die Vereine, vor allem mit den Trainer*innen zu sprechen, dass junge, neu ausgebildete Schiedsrichter*innen noch mehr geschützt werden müssen. Der hohe Dropout geht teilweise damit einher, dass den jungen Schiedsrichter*innen im Spielbetrieb nicht angemessen begegnet wird. CONRAD erbittet einen fairen Umgang, damit die noch unerfahrenen Schiedsrichter*innen eine Chance haben Erfahrungen zu sammeln und sich als Schiedsrichter*in weiterzuentwickeln. Zudem bittet CONRAD um Kontaktaufnahme, falls Probleme mit Schiedsrichter*innen auftreten. Nur wenn diese Informationen an sie weitergeleitet werden, kann gemeinsam etwas im Schiedsrichter*innenwesen verbessert werden.

HUTH bedankt sich bei den sehr motivierten Mitgliedern der aktuellen Schiedsrichter*innen-Kommission (Patrice von Garnier und Sebastian Rößler). HUTH erwähnt außerdem, wenn es Interessenten in den Reihen der Vereine gibt, die sich ebenfalls in der Kommission engagieren möchten, mögen diese sich gerne bei CONRAD oder HUTH melden.

HERWIG bedankt sich bei CONRAD für ihre geleistete Arbeit in den letzten beiden Jahren.

TOP 11 Wahlen (Kassenprüfer*innen)

HERWIG verkündet, dass sich nach mehreren Aufrufen und Gesprächen zwei geeignete Kandidaten gefunden haben. HECK gibt bekannt, dass sich Georg ROHKAMM (BC Lichterfelde) und Robin HAMPEL (TSC Spandau) bereit erklärt haben als Kassenprüfer zu kandidieren.

Nach Rückfrage von PÄTZOLT stellt sich der Diplom-Kaufmann Georg ROHKAMM als ehemaliger BBV-Finanzwart vor. Er blickt auf ein 10-jähriges Engagement als Kassenprüfer beim LSB Berlin und im DBB zurück. Karsten PFLANZ (TSC Spandau) stellt den studierten Betriebswirt Robin HAMPEL, der heute nicht anwesend sein kann, als Kassenwart des TSC Spandau vor.

ROHKAMM tritt zur Wahl an. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

HAMPEL hat vorab schriftlich erklärt, dass er zur Wahl antreten wird. Er wird in Abwesenheit einstimmig gewählt. HAMPEL hat ebenso vorab schriftlich erklärt, dass er eine mögliche Wahl seinerseits annehmen würde.

TOP 12 Verschiedenes

Meg-Burnette MÄKITALO (Friedenauer TSC) fragt an, welche nächsten Schritte der Verband bezüglich Gewaltprävention im Spielbetrieb geplant hat, da dieses Thema im Verlauf der Saison vermehrt aufgetreten ist. HERWIG erklärt, dass dies einer der Gründe ist, warum das Fairplay Board des BBV gegründet wurde, nicht nur für die Aufarbeitung von Vorgängen, sondern auch für die präventive Arbeit. GEIPEL führt aus, dass Entscheidungen im Rahmen der Spielordnung und in Verbindung mit dem Strafenkatalog getroffen werden. Vorfälle müssen jedoch dem BBV bekannt gemacht werden. MÄKITALO äußert den Wunsch, dass zukünftig mehr der Fokus auf Gewaltprävention gelegt wird. PFLANZ bietet an, dass er sich bei seinem Arbeitgeber aus dem Bereich der Sportjugendsozialarbeit bei Interesse der Vereine gerne um einen Referenten für diesen Bereich kümmert. HUTH erwähnt in diesem Zusammenhang, dass die D-Trainer*innen-Ausbildung ein Modul des Kinderschutzes und der Antidiskriminierung enthält. Sollte das Interesse der Vereine an einer Fortbildung zu diesem Thema bestehen, wird diese gerne vom BBV realisiert.

HERWIG bedankt sich bei den anwesenden Vereinsverantwortlichen für deren zahlreiches Erscheinen und beendet den Verbandstag um 20:28 Uhr.

Anlage:

- Auszüge aus der Präsentation zum Verbandstag 2022 (TOP 8)
- Präsentation zu NBN23 (digitaler Spielberichtsbogen, DBB)
- Angenommene Anträge 1, 2, 3 und 4 im Wortlaut (Auszug aus Berichtsheft)

Berlin, 30.06.2022

Stephan Herwig
Versammlungsleiter

Dirk Drutschmann
Protokollführer

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Liebe FunktionsträgerInnen,

Man hat es fast schon vergessen, aber über den Sommer und am Anfang der Saison gab es noch auslaufende Restriktionen durch die Pandemie.

Es gilt allen zu danken, dass wir in den letzten Jahren mit so viel Geduld durch die extrem anspruchsvolle Zeit gekommen sind.

Die EM im letzten Jahr hat nicht nur einen Erfolg für die Nationalmannschaft gebracht, sondern auch dem Basketball in unserer Stadt einen Schub gegeben.

Besonders danken möchte ich Marius Huth, der vor, während und nach der EM federführend unseren Verband nach innen und außen vertreten hat.

Vielen Dank dafür!

Aktuell gibt es die Nachricht das wir in Berlin die Damen WM 2026 ausrichten dürfen.

Ein weiteres Highlight für den Basketball in Berlin, das wir genauso für unseren Sport nutzen werden.

Die EM war nicht nur sportlich, sondern ebenso aus finanzieller Sicht ein Erfolg; auch wir als Verband haben davon profitiert; ein Grund dafür, dass wir aktuell stabile Kostenstrukturen für die Vereine haben. Mehr dazu natürlich im Bericht Finanzen.

Sorgen macht uns aktuell die gewachsene Zahl an Problemen im Spielbetrieb zwischen ZuschauerInnen, TrainerInnen und SchiedsrichterInnen. Die Selbstverständlichkeit eines sportlichen Umgangs ist leider an einigen Stellen verloren gegangen. Die Leitung des Spielbetriebes und das Fair Play Board haben sich um zum Teil schwerwiegende, auch handgreifliche Auseinandersetzungen kümmern müssen. Ein Zustand, den wir schnellstmöglich überwinden müssen; wir werden in der Ausbildung von Trainerinnen und SchiedsrichterInnen hier Schwerpunkte setzen, genau wie im Umgang mit Eltern/Zuschauenden.

Ich freue mich zum Verbandstag ein vollständiges Präsidium mit einigen neuen Gesichtern zur Wahl vorzuschlagen; nicht immer einfach in Zeiten, wo Ehrenamt nicht selbstverständlich übernommen wird!

Zum Schluss noch ein Dank an unsere Geschäftsstelle und unsere erfolgreich arbeitenden TrainerInnen, genau wie an alle meine Kolleg-innen.

STEPHAN HERWIG
PRÄSIDENT

BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR SPIELBETRIEBSORGANISATION

Einleitung

Der Beginn der Saison 2022/2023 in Berlin hat reibungslos funktioniert und alle freuten sich auf eine Saison ohne Einschränkungen durch Corona. Auch diese Saison haben wir wieder gut über die Runden gebracht, das ist euch – den Vereinen – und auch einer strukturierten und funktionierenden Geschäftsstelle zu verdanken.

Diese Saison war eine sehr herausfordernde Saison in Bezug auf Disqualifikationen und Strafen. Hierbei waren die Gründe für die Disqualifikationen überwiegend die gleichen, Tätlichkeit zwischen den Spielern, Beleidigungen gegen die Schiedsrichter und Tätlichkeiten und Auseinandersetzungen gegen Zuschauende. Zudem betrafen die Strafen nicht nur die Erwachsenen Spiele, sondern vermehrt Spiele im Kinder- und Jugendbereich, was ein besonderes Ärgernis darstellt.

Die Qualität der Tätlichkeiten und Beleidigungen im Spielbetrieb machen mir große Sorgen und haben in einem so tollen Sport überhaupt nichts zu suchen, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich. Die Zahlen der Vorfälle haben sich in diesem Punkt auf insgesamt 37 Fälle erhöht. Neben vereinsinternen Konsequenzen und Sanktionen, musste die Spielleitung 20 Strafen aussprechen und Teilnehmende für mehrere Spiele sperren. Die Aufbereitung dieser Fälle erwies sich als mühsam, da die Qualität der Berichte leider in vielen Fällen nicht zur Klärung des Sachverhaltes beitrug. Die Kinder sollen Spaß am Spiel haben und alle Beteiligten in der Halle daran interessiert sein, den Kindern ein tolles Wochenende mit ihrem Sport zu verbringen.

Daher sehe ich es als meine Aufgabe an, aktiv einzugreifen und nicht nur Strafbescheide und Sperren auszusprechen, die nicht bei allen gesperrten Spielern tatsächlich als Strafe ankommen. Hierzu benötige ich jedoch die Hilfe aller Vereine, Trainer und Schiedsrichter. Hierzu werde ich auf dem Verbandstag meine Vorstellungen bekanntgeben und hoffen, dass ich eure Unterstützung dabei haben werde. Wir haben jedoch bereits in dieser Saison mit einer kleinen Änderung angefangen. Ich fordere nunmehr vom disqualifizierten Spieler eine eigene geschriebene Stellungnahme, die nicht durch den Verein/Trainer oder sonstige Person vorgeschrieben wird. Der entsprechende Spieler soll sich ernsthaft mit seiner „Tat“ auseinandersetzen und sich Gedanken über sein Verhalten auf dem Spielfeld machen. Es sollte auch im Interesse aller Vereine sein, dass so wenig wie möglich Disqualifikationen erfolgen.

Der hierfür in diesem Jahr getätigte Mehraufwand hat die Geschäftsstelle und mich sehr gefordert und viel Zeit für mein Ehrenamt in Anspruch genommen.

Mein Dank gilt daher hierbei allen hauptamtlichen Mitarbeitern des Verbandes in der Geschäftsstelle. Dank eurer Unterstützung und Arbeit haben wir erreicht, dass die Vereine immer auf dem Laufenden gehalten wurden. **VIELEN DANK an Florian, Stephan, Dirk, Annika, Marius.**

Gleichzeitig mussten wir dieses Jahr von unserem Geschäftsstellenleiter Florian Bath Abschied nehmen. Florian hat mit viel Engagement und auch Spaß die Geschäftsstelle jahrelang geführt. Auf diesem Weg möchte ich mich erneut für die super Zusammenarbeit bei ihm bedanken und wünsche ihm auf diesem Weg alles Gute in seiner neuen Tätigkeit. Wir werden uns im Spielbetrieb sicher weiterbegegnen, da er in seiner Freizeit die Geschicke seines Vereins weiterführt und dem Basketball verbunden bleibt.

Sportdisziplin

Zu diesem Punkt habe ich meine Ausführungen bereits gemacht und möchte nochmal sensibilisieren und alle Vereine, SR und sonstige Beteiligten an einem Spielwochenende bitten, die Hallen für positive Ergebnisse und Ereignisse zu nutzen und jegliche verletzende Aktivitäten – körperlicher oder verbaler Art – gegen alle in der Halle befindlichen Personen zu unterbinden.

Spielbetrieb allgemein

Weiterhin mussten wir feststellen, dass durch die Geschäftsstelle 2104 Strafbescheide ausgestellt werden mussten. Insbesondere ist hier festzuhalten das „Nichtantreten SR ohne Ausfall“. Dies sind in diesem Jahr allein 1018 Strafen gewesen. Auch mussten mehr Wertungen ausgesprochen werden (181). Auch waren die Eintragungen auf dem Kopf des Spielberichts bogens deutlich häufiger fehlerhaft.

In der gesamten Saison wurden, ohne Endturnier, aber in inklusive Playoffs, 5189 Spiele gespielt. Die Zahl der nicht gespielten Spiele lag bis zum 09.05.2023 bei 160 Spiele.

Zum Abschluss meines Berichts standen folgende Berliner Meister fest. Ich gratuliere allen Sieger – Teams zum Gewinn der Berliner Meisterschaft in den jeweiligen Altersklassen – **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.**

In den weiblichen Ligen:

Wu14: Basketball Allianz Süd Südwest
Wu16: TuS Lichterfelde
Wu18: ALBA Berlin

In den männlichen Ligen:

Mu14: ALBA Berlin 1
Mu16: ALBA Berlin 2
Mu18: ALBA Berlin
Mu20: DBV Charlottenburg

Auch für die neue Saison wünsche ich bereits jetzt allen Vereinen viel Spaß und Erfolg. Die Planung kann beginnen.

Bleibt alle mit großer Leidenschaft dabei und erhaltet die Basketballkultur in Berlin.

Anhang:

Übersicht Strafbescheide			
	2020/21	2021/2022	2022 /2023
Wertungen	55	145	181
Verspätetes Einsenden	18	94	140
Verspäteter Spielbeginn	1	5	10
Fehler rund um die Spielnummer	13	102	128
Fehler rund um die Spielklasse	10	119	256
Trainer ohne Lizenz	11	50	46
fehlendes Material	0	1	0
Trainer nicht abgezeichnet	13	80	49
Nichtantreten SR ohne Ausfall	77	656	1018
Nichtantreten SR mit Ausfall	6	26	65
Fehlerhaftes oder Nichteintragen des beauftragten Vereins	19	62	44
Lizenznummer nicht eingetragen und/oder nicht unterschrieben	11	46	15
Identitätskontrolle nicht durchgeführt	32	141	114
LSE - SR im LSD SR-Bereich eingesetzt	5	2	18
Sportdisziplin	6	20	20
Spiele gespielt (ohne Endturniere aber inklusive Playoffs) zum Saisonende	4415		5189
Noch offene Spieltermine Stand: 09.05.	125		157

MELANIE GEIPEL
PRÄSIDIUMSMITGLIED FÜR SPIELBETRIEBSORGANISATION



BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR LEISTUNGSSPORT

Auch das vergangene Jahr war aus leistungssportlicher Sicht wieder ereignisreich - ohne Anspruch auf Vollständigkeit will ich über einige ausgewählte Ereignisse und Erfolge berichten:

Einen großen Schritt nach vorne hat der Berliner Frauen-Basketball gemacht. Die Debüt-Saison der ALBA-Frauen in der 1. DBBL war fast märchenhaft. Sie endete nicht nur mit der Halbfinal Teilnahme und letztlich dem 4. Platz - von Spiel zu Spiel wollten immer mehr Fans die Spiele sehen und in den Playoffs war die Sporthalle Charlottenburg dann ausverkauft. Eine einzigartige Atmosphäre, in der sich eine leidenschaftlich spielende Mannschaft und ein begeistertes Publikum gegenseitig zu Höchstleistungen hochschaukelte. Für mich am wichtigsten und auch selbst erlebt: Für junge Berliner Basketballerinnen ist ein Besuch bei den ALBA-Frauen nicht nur ein Spektakel, es ist zugleich eine große Motivation und Vision, eines Tages vielleicht mal selbst dort auf dem Feld zu stehen und Berlin im Spitzenbasketball zu vertreten - dabei spricht es für eine gemeinsame Berliner Basketball-Idee, dass viele Spielerinnen zunächst von Vereinen wie zum Beispiel TuSLi, VfL Lichtenrade, VfB Hermsdorf oder Spandau ausgebildet wurden und dann mit ALBA in die absolute Spitze vorstoßen.

Aber auch darüber hinaus, hatte der weibliche Berliner Basketball ein wirklich gutes Jahr:

- Die Frauen von TuSLi haben die Playoffs nur knapp verpasst und kurz vor Redaktionsschluss mit einem jungen Team den Klassenerhalt in der 2. Liga gesichert.
- Das WNBL-Team von TuSLi musste sich in der Saison 2022/23 erst im Finale geschlagen geben.
- In der Saison zuvor (2021/22) gewannen das WNBL-Team von ALBA vor heimischer Kulisse den Titel! - Mit Satou Sabally hat eine Berlinerin mit ihrem Team Fenerbahçe Istanbul die Euroleague gewonnen. - Wir haben weiter steigende Spielerpass-Zahlen bei den Mädchen. Das wirkt sich positiv auf den weiblichen Spielbetrieb aus - die tollen Final-Turniere der letzten beiden Jahre waren echte Highlights! Wer hätte vor einigen Jahren gedacht, dass etwa bei einem wu12-Saisonfinale 16 Teams antreten und dort starken Basketball zeigen. Vielen Dank auch bei dieser Gelegenheit an alle Vereine, die mit großem Einsatz die Final-Turniere ausrichten und zu echten Erlebnissen für die Kinder werden lassen!
- Der Vertrag für den weiblichen Leistungstützpunkt konnte mit den Akteuren DBB, BBV, TuSLi und ALBA wieder um 2 Jahre verlängert werden.
- 2022 wurden die u14-Mädchen der Basketball Allianz Süd Südwest (B.A.S.S.) Deutsche Vizemeisterinnen, den vierten Platz erreichte ALBA Berlin.
- Die u16 -Mädchen von TuSLi wurden 2022 Deutsche Vizemeisterinnen
- Stellvertretend für das Engagement von vielen Berliner Vereinen im Mädchenbasketball möchte ich noch den Steglitzer-Mädchencup von B.A.S.S erwähnen, der 2023 mit über 50 Teams aus ganz Deutschland an den Start ging und ein wirklich tolles Event ist!

Ende April 2023 erreichte uns eine weitere sehr erfreuliche Nachricht - die Basketball Weltmeisterschaft der Frauen wird 2026 in Berlin stattfinden. Die Vorfreude darauf ist groß, noch größer ist aber die Chance, die sich für den Berliner Mädchenbasketball bietet, im Sog dieses Turniers viele weitere Mädchen für unseren Sport zu begeistern.

Im männlichen Basketball war das absolute Highlight natürlich die Basketball Europameisterschaft 2022, deren Endrunde in Berlin ausgetragen wurde. Was für ein Basketball Fest! Gefühlt ganz Basketball-Berlin traf sich Tag für Tag in der Mercedes-Benz Arena und erlebte nicht nur, wie die absoluten Topstars Doncic, Antetokounmpo und Jokic früh aus dem Turnier geworfen wurden, sondern auch eine Deutsche Mannschaft, die auf einer Welle der Begeisterung bis zur Bronze-Medaille durch das Turnier flog. Mit dabei auch 3 Spieler, die in Berlin ihre ersten Körbe geworfen haben: Maodo Lô, Niels Giffey und Franz Wagner. Die an der Ausbildung beteiligten Vereine und Coaches dürfen stolz sein! Der BBV war an der Organisation des Turniers und des Rahmenprogramms (z.B. Mädchencamp, SchiedsrichterInnen-Ausbildung) beteiligt. Ein großes Dankeschön an unseren Präsidenten Stephan Herwig und unseren Sportlichen Leiter Marius Huth - beide haben extrem viel Energie in die Organisation gesteckt und damit nicht nur zum Gelingen des Events beigetragen, sondern auch viele Projekte initiiert, von denen der Berliner Basketball nachhaltig profitiert.

Das Profi-Team von ALBA feierte den dritten Meistertitel in Serie! und wieder hatten in Berlin aufgewachsene und ausgebildete Spieler große Spielanteile.

Und die nächsten Top-Talente drängen nach - auch 2022 konnte ALBA Berlin souverän den NBBL-Titel gewinnen (der 6. Titel insgesamt) und blieb dabei die komplette Saison ungeschlagen. Herzlichen Glückwunsch an Vladi Bogojevic und sein gesamtes Team! Und auch die u18 von ALBA konnte mit dem Gewinn des DBB-Jugendpokals einen tollen Erfolg feiern.

Ein besonderes Highlight für den BBV ist in jedem Jahr das Bundesjugendlager in Heidelberg: jahrelang arbeiten die SpielerInnen eines Jahrgangs auf das Turnier hin. Unterstützt werden sie von den Landes- und StützpunktrainerInnen Robert Bauer, Heiko Czach und Franziska Winckelmann sowie von den VerbandstrainerInnen, Physios und weiteren BetreuerInnen. Egal welches Ergebnis am Ende steht, auf dem Weg wurde viel Schweiß vergossen und viele Erfahrungen und Erinnerungen geschaffen - Camps, Turniere in Ostrava, Stettin oder andere internationale Begegnungen. Umso schöner, wenn die harte Arbeit mit einem Sieg beim Bundesjugendlager belohnt wird: 2022 gewann das von den VerbandstrainerInnen Gülhan Stegmann und Sven Schultze, Physiotherapeutin Elli Tzschentke und Landestrainer Heiko Czach betreute Mädchen-Team des Jahrgangs 2007 im Finale gegen den WBV mit 50:37. Für Xara Eich, Rosalie Esser, Marieke Esser, Nala Koletzki, Emilie Matern, Ella Panke, Greta Scholle und Lilli Schultze ging dabei sogar der Traum einer Sichtung für die Jugendnationalmannschaft in Erfüllung. Allen Beteiligten einen herzlichen Glückwunsch!

Die BBV-Jungs des Jahrgangs 2008 waren nach den guten Vorergebnissen sicher etwas enttäuscht, dass sie das Finale wegen eines verlorenen Dreiervergleichs knapp verpassten und auf dem 4. Platz landeten. Einen Lohn für die harte Arbeit, die alle in den letzten Jahren investiert haben, gab es trotzdem: die Hälfte des Kaders (!) wurde für das U15 Leistungscamp des DBB gesichtet - wir gratulieren Jona Lück, Kayaan Yeboah, Maxim Bader, Fin Borczanowski, Anton Kemmer und Wiktor Szcescko und natürlich auch allen an der Ausbildung beteiligten Coaches und Vereinen.

Und die Berliner Talente werden nicht nur gesichtet, sie schaffen auch den Sprung in die Jugend Nationalteams: in allen U-Mannschaften des DBB waren bei den Europa- und Weltmeisterschaften stets Berliner SpielerInnen im Zielkader - eine schöne Bestätigung für die Arbeit in den Berliner Vereinen und Auswahlteams. Eine Übersicht der Berliner KaderathletInnen 2022 findet ihr im Anschluss an diesen Bericht.

Der Terminkalender der BBV-Maßnahmen ist dicht gefüllt, neben dem Bundesjugendlager werden Camps, Turniere im In- und Ausland (2022 zum Beispiel auch in Budapest) organisiert und gespielt, unzählige Trainings und jede Menge Schreibtischarbeit absolviert. Ich bedanke mich bei allen, die in den letzten 12 Monaten mitgewirkt und mit großem persönlichen Einsatz an den BBV-Maßnahmen mitgewirkt haben. Besonders möchte ich hier unserem Sportlichen Leiter Marius Huth, unseren BBV-Coaches Robert Bauer, Heiko Czach, Franziska Winckelmann, Christian Bathelt, den zahlreichen Verbandscoaches und allen BetreuerInnen danken. Ohne unsere Geschäftsstelle wäre dies alles nicht möglich - deshalb auch ein großes Dankeschön an alle MitarbeiterInnen.

Einen immer wichtigeren Platz im BBV-Kosmos nimmt 3x3 ein: 2022 richteten wir zum ersten Mal ein großes deutschlandweites Landesverbandsturnier aus und starteten eine umfangreichere 3x3-Turnierserie für unsere Kader, zudem gab es einen ersten internationalen Austausch. Erfreulich: immer mehr Berliner 3x3 Teams und SpielerInnen platzieren sich ganz oben im Deutschen Ranking. Besonders sind hier Udechukwu Obiaga und Maxim Klanten zu nennen, die beide beim letztjährigen 3x3 Weekend des DBBs für den U17 3x3 DBB-Sichtungslehrgang eingeladen worden sind. Maxim hat sich besonders gut präsentiert und für die U17 Nationalmannschaft empfehlen können. Bei beiden handelt es sich um Spieler, die nicht einfach vom 5-5 „ausgeliehen“ sind, sondern explizit alle Maßnahmen des BBV unter der Leitung des Landestrainers Christian Bathelt im 3x3 absolviert haben. Die kommende Saison wollen wir auch im weiblichen Bereich des 3x3 durchstarten!

Schließen möchte ich mit einem großen Dank an unsere Partner, auf die wir uns auch in den vergangenen 12 Monaten verlassen konnten: stellvertretend seien hier hervorgehoben die Senatsverwaltung für Schule und mit der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport, der Olympiastützpunkt Berlin mit seinem Leiter Dr. Harry Bähr, der Landessportbund Berlin mit seinem Abteilungsleiter Leistungssport Frank Schlizio und die beiden Eliteschulen des Sports (Poelchau-Schule und Schul- und Leistungssportzentrum Berlin) mit unseren Lehrer-TrainerInnen Jenny van Doorn und Andreas Martin.

Die intensive Zusammenarbeit mit den beiden Sportschulen führte im letzten Jahr zu einem wahren Titelregen: beim JfO-Bundesfinale feierte Berlin einen historischen vierfachen Sieg: 3 Goldmedaillen gingen an das SLZB und eine Goldmedaille konnte die Poelchau-Schule erringen.

ALEXANDER FRISCH
PRÄSIDIUMSMITGLIED FÜR LEISTUNGSSPORT

Gesamtanzahl Bundeskader (NK1,EK) und Landeskader NK2 des deutschen Bundesfachverbandes/Spitzenverbandes) Stand: Dezember 2022

Anteil des Berliner Fachverbandes an den Bundeskadern NK1, EK und Landeskader NK2

Name	Kader	Name	Kader
Esser, Rosalie	NK2w	Dörries, Amon	NK2
Esser, Marieke	NK2	Kayil, Jack	NK2
Eich, Xara	NK2	Geisseler, Leon	NK2
Briesemeister, Mia	NK2	Machowski, Nils	NK1
Blazic, Julijana	NK2	Schulte, Rikus	NK1
Harz, Nafi	NK2	Rapique, Elias	NK1
Winter, Magdalena	NK2	Berger, Jannis	NK1
Kreyenfeld, Lenie	NK1	Aydinoglu, Gian	NK1
Feldrappe, Hilke	NK1	Adenkunle, Nolan	NK1
Fox, Naima	NK1	Tilly, Christoph	NK1
Kenfac-Juella, Emmanuelle	NK1	Rödl, Elias	NK1
Spaine, Paula	NK1	Entezami, Jamal	NK1
Spaine, Helen	NK1		
Pietsch, Martha	NK1		
Sontag, Lina	NK1		
Wilke, Clara	NK1		

Gesamtanzahl Bundeskader (OK,PK) des deutschen Bundesfachverbandes/Spitzenverbandes) Stand: Dezember 2022

OK / PAK) Kader	12	davon: männlich	12	davon: weiblich	0
PK Kader	24	männlich		weiblich	

Anteil des Berliner Fachverbandes an den Bundeskadern OK und PK

Name	Kader	Name	Kader
Wagner, Franz	OK	Mattisseck, Jonas	PK
Wagner, Moritz	OK	Schneider, Tim	PK
Lo, Maodo	OK	Delow, Malte	PK
Thiemann, Johannes	OK	Olinde, Louis	PK
DaSilva, Oscar	PK		

Gesamtzahl Landeskader (LK, ehem. D-Kader) Stand: Dezember 2022

männlich (Anzahl)	weiblich (Anzahl)	Gesamt (Anzahl)
112	84	196

BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR SPONSORING, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, MARKETING UND KOMMUNIKATION

Leider stand das erste Drittel des vergangenen Jahres wie die vorherigen auch in meinem Bereich zum größten Teil im Schatten der Corona-Pandemie. Entsprechend konnten öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen in der ersten Hälfte des Kalenderjahres 2022 sehr lange nicht in gewohnter Form stattfinden. Zusätzlich wurde der Bereich der Vermarktung und des Sponsorings durch die stetig steigende Inflation als Konsequenz des Krieges in der Ukraine erheblich beeinflusst. Leider ist es uns, unter anderem aus diesem Grund, abgesehen von ein paar kleineren Sponsoren, nicht gelungen weitere, neue erwähnenswerte Sponsorenpartner zu generieren. Dies wird auch weiterhin nicht ohne eine entsprechende hauptamtliche Position in der Geschäftsstelle möglich sein, die diese Aufgabe in seinem Arbeitsprofil verantwortet hat. Aktuell führen alle Mitarbeiter:innen innerhalb der Geschäftsstelle fast ausschließlich verwaltende und administrative Tätigkeiten aus, die auch benötigt werden. Freie Ressourcen, um eine neue zusätzliche Stelle in diesem Bereich zu schaffen, sind leider nicht vorhanden.

Mit Blick auf die Finalrunde der Basketball Europameisterschaft, die vom 10. – 19.09. in Berlin stattfand, konnten wir als Basketballverband Teil des Organisationsteams sein und auch die sportlichen Veranstaltungen vor und während der EM mit unterstützen und organisieren. Neben der Begeisterungsentfaltung für unsere Sportart, konnte somit auch der Berliner Basketball Verband sich sichtbar und positiv darstellen. Gemeinsam mit ALBA BERLIN wurden im Nachgang an die WM zahlreiche Bälle an Berliner Schulen verteilt – über diese Aktion konnten wir öffentlichkeitswirksam berichten.

Abschließend Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für die immer konstruktive und gute Zusammenarbeit bei der gesamten Geschäftsstelle und bei meinen Präsidiumskollegen bedanken.

DANIEL ENDRES

PRÄSIDIUMSMITGLIED FÜR SPONSORING, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, MARKETING UND KOMMUNIKATION

BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR BILDUNG UND SPORTENTWICKLUNG

Die Saison 22-23 wird vorerst meine letzte Saison als Präsidiumsmitglied für Bildung sein. Nach etlichen Jahren möchte ich in der Traineraus- und -fortbildung für den Verband etwas in den Hintergrund treten und jemand anderem den Vortritt lassen, die oder der sich hoffentlich mit noch mehr Schwung dem Thema annehmen kann. Die vergangenen Jahren haben immer mehr verdeutlicht, wie wichtig die Ausbildung unserer Coaches für die Basketballer:innen in Berlin ist. Nicht zuletzt durch die tolle Leistung der deutschen Nationalmannschaft bei der Eurobasket letzten Sommer haben die Berliner Vereine einen immer größeren Zulauf von Kindern und Jugendlichen, und gut ausgebildete Coaches sind neben den Hallenzeiten die wichtigste Ressource, um Ihnen ein angemessenes Angebot machen zu können unseren Sport in Deutschland noch weiter voran zu bringen.

Ich werde mich in Zukunft weiter für die Trainerausbildung im BBV engagieren. In den letzten Jahren hat sich mit Stephan McCollister, Marius Huth, Norbert Opitz und Arvid Thamm eine kleine Gruppe gebildet, die in regelmäßigen Treffen versucht, die Ausbildung der Coaches zu verbessern. Dort möchte ich weiter dabei sein und helfen, die D- und C-Lizenz-Ausbildungsinhalte zu überarbeiten und erste Schritte hin zum blended learning zu gehen. Vielen Dank an die vier anderen für Ihr Engagement!

Ebenso möchte ich bei den vielen Referenten bedanken, die bei unseren Ausbildungskursen tolle Arbeit leisten. Durch ihre Mithilfe konnten in 2022 76 Trainer:innen an den D-Lizenz und 64 an den C-Lizenz-Kursen teilnehmen. In den folgenden Prüfungen konnten wir 73 neue D-Lizenzen und 31 neue C-Lizenzen ausstellen.

Der Andrang auf die D-Lizenz-Kurse ist nicht nur durch die noch recht neue Lizenzpflicht für einigen Ligen weiterhin so hoch, dass wir pro Saison mindestens drei Kurse füllen können. Die Teilnahme an den C-Lizenz-Kursen war ebenfalls hoch, allerdings zeigt die doch noch recht hohe Quote von Nicht-Anmeldungen oder Durchfallen bei der Prüfung, dass wir in der Ausbildung noch einiges tun müssen. Hier soll wie weiter oben bereits erwähnt in Zukunft das blended learning eine wichtige Rolle einnehmen.

Der mittlerweile etablierte B-Vorbereitungskurs fand wieder im Januar 2023 statt, unter der Leitung der Landestrainer Robert Bauer und Heiko Czach wurden fünf Bewerber auf Ihre Eignung für die nächste Lizenzstufe geprüft. Vier von Ihnen wurde für eine Teilnahme an den B-Lizenz-Lehrgängen des DBB eine Empfehlung ausgesprochen.

Das letzte Jahr geäußerte Ziel, mehr Fortbildungsangebote für unsere Coaches zu ermöglichen, ist uns nur bedingt gelungen. Und leider werden die Angebote auch nicht immer so angenommen wie erhofft. Hier müssen wir in den nächsten Jahren Schritte vorwärts machen, so dass Fortbildungen aller Art, Hospitationen bei anderen Coaches und ein intensiverer Austausch untereinander generell eine größere Rolle bei unseren Coaches spielen.

Wie Ihr seht, es bleibt für meine Nachfolger:in viel zu tun!

Vielen Dank noch mal an alle beim Verband für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren, ich werde Euch weiterhin unterstützen.

NICHOLAS BEHNE
PRÄSIDIUMSMITGLIED FÜR BILDUNG UND SPORTENTWICKLUNG

BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR SCHIEDSRICHTER*INNENWESEN

Die vergangene Saison war auf Schiedsrichter*innenebene äußerst produktiv. Es gab viele Baustellen und noch nicht alle konnten beseitigt werden; aber der Weg ist gemacht und der geht in die richtige Richtung. Vor allem die Betreuung von frisch ausgebildeten Schiedsrichter*innen konnte seitens des BBVs intensiviert werden, so dass wir diese Saison mit 451 Schiedsrichter*innen abschließen und davon hoffentlich Anfang der nächsten Saison nur wenige wieder verlieren.

Fortbildungen

Die jährlichen Schiedsrichter*innen-Fortbildungen fanden abermals Lizenzspezifisch in LSE und LSD SR*innen-Gruppen statt. Insgesamt haben 280 Schiedsrichter*innen (im Vorjahr 265) ihre Lizenz auf diese Weise verlängert. Die Kommission macht sehr gute Erfahrungen mit der Aufteilung, da vor allem auf LSE-Schiedsrichter*innen intensiver eingegangen werden kann.

Schiedsrichter*innenkommission

Anfang der Saison ist Dorothea Schneider zur Schiedsrichter*innenkommission hinzugestoßen und hat die Aufgabe übernommen; für die Schiedsrichter*innen nach dem erfolgreich absolvierten LSD-Lehrgang sowohl das obligatorische Vorbereitungsspiel, als auch das Prüfungsspiel zu organisieren. Ihre Arbeit war herausragend und hat uns zu 35 neuen LSD Schiedsrichter*innen verholfen.

Ausbildung / Coachings

Diese Saison konnten wir 171 LSEler (132 letzte Saison) ausbilden und 35 (15 im Vorjahr) Schiedsrichter*innen haben die Prüfung zur LSD Lizenz bestanden. Vor allem die neu etablierten Whats App Gruppen im Rahmen der einzelnen LSE-Lehrgänge und der, zu dieser Saison eingeführte Refreshingtag, der etwa 3-4 Monate nach dem LSE-Lehrgang stattfindet, verhalfen uns, die Community zu stärken; Ansprechpartner*innen zu schaffen und somit mehr neu-ausgebildete Schiedsrichter*innen bei der Pfeife zu halten.

Der Pool an Ausbilder*innen und Coaches konnte zudem stark erweitert werden und umfasst aktuell 11 Schiedsrichter*innen, die sich in den Bereichen Ausbildung, Fortbildung und Betreuung engagieren; sowie bei Vorbereitungsspielen und Prüfungen die Nachwuchsschiedsrichter*innen begleiten. Für ihre zeitintensive, ehrenamtliche Arbeit sind wir als Kommission äußerst dankbar!

Spielbetrieb

Zur Mitte der Saison wurde ein Online-Tool eingeführt, welches ermöglicht, übersichtlicher Ansetzungen zu überblicken. Sowohl seitens der Schiedsrichterwart*innen, welche ihre noch zu besetzenden Spiele weniger zeitaufwendig in das Tool einstellen können, als auch von Schiedsrichter*innen, welche Ansetzungen filtern und schneller überblicken können, wurde das Tool gut angenommen. Es wird regelmäßig überarbeitet und verbessert und ermöglicht es unter anderem drohende Spielausfälle zu erkennen und abzuwenden.

Trotz dessen gibt es immer noch zu viele Spielausfälle, auf Grund des immensen Mangels an Schiedsrichter*innen, die regelmäßig Ansetzungen übernehmen.

Im Rahmen einer DBB-Umfrage konnten Gründe für diesen Mangel generiert werden. Einer der Erschreckendsten davon war, dass sich 50% der Berliner Schiedsrichter auf dem Spielfeld schonmal bedroht fühlten oder sogar körperlich angegangen wurden. Wenn man bedenkt, dass die Mehrheit unserer Schiedsrichter*innen minderjährig ist, ist diese Zahl schockierend.

Ich bitte die Vereine nochmals, ihre Coaches (als primäres Vorbild für die Spieler*innen), aber auch, oder vor allem die Eltern/Zuschauer*innen für dieses Thema zu sensibilisieren. Es sollten keine Schiedsrichter*innen mehr aufhören, weil sie sich bedroht gefühlt haben!

Zukunft

Hauptaugenmerk wird weiterhin auf der Ausbildung und anschließenden Betreuung von jungen Schiedsrichter*innen liegen.

Unabdingbar ist dafür auch weiterhin das Engagement und die intensive Betreuung seitens der Schiedsrichterwart*innen. Es ist nochmal zu betonen, dass es sich bei dieser Aufgabe nicht nur rein um das Besetzen der Ansetzungen drehen darf.

Des Weiteren möchten wir die Vereine und deren Teams unbedingt dafür sensibilisieren, dass es Schiedsrichter*innen braucht, wenn gespielt werden möchte.

Zum Einen bedeutet das, dass noch mehr Spieler*innen zur Ausbildung generiert werden sollten; aber auch, dass der Umgang mit Schiedsrichter*innen sich unbedingt verbessern muss. Gegenseitiger Respekt, Empathie und Rücksichtnahme sind dabei weiterhin die Schlüsselworte.

Wir, die Schiedsrichter*innenkommission wünschen Allen einen schönen Sommer.

Im Namen der Kommission

ELISA CONRAD
PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR SCHIEDSRICHTER*INNENWESEN

BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR JUGENDSPORT

Für den Jugendausschuss und mich waren die letzten vier Jahre mit großen Herausforderungen verbunden. Die Corona-Pandemie legte im März 2020 all unsere Aktivitäten still. Mit großem Engagement, hoher Flexibilität und viel Kreativität der Vereine ist es jedoch in kurzer Zeit gelungen, viele neue, vor allem digitale Formate im Bereich des Jugendsports zu entwickeln. Diese Formate sind von hoher Qualität geprägt, so dass sie auch über das Ende der Pandemie hinaus Bestandteil unseres Portfolios sind. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen zeigt, dass wir mit diesen Maßnahmen auf dem richtigen Weg sind. Schnell konnten die fehlenden Neuzugänge des Jahres 2020 kompensiert werden und der Kinder- und Jugendbasketball in den Folgejahren sogar weiterwachsen.

Ein weiterer wichtiger Impuls dafür war auch die FIBA EuroBasket 2022 in Berlin und Köln. Die deutschlandweiten Auftritte unseres Teams, am Ende mit dem Gewinn der Bronzemedaille, hat für große Begeisterung bei Kindern und Jugendlichen gesorgt.

Respekt und Fairplay – Basketball in Berlin!

Aus gegebenen, diversen Anlässen möchte ich unser Kommittent der Respekt und Fairplay-Kampagne noch einmal in Erinnerung rufen!

Ein respektvoller Umgang auf und am Court sollte für uns alle immer an erster Stelle stehen. Egal ob Spieler, Coaches, Schiedsrichter oder Zuschauer – wir alle gehören zur Basketball Community. Wir alle können einen Beitrag dazu leisten, die Atmosphäre in den Hallen positiv zu gestalten, so dass sich JEDE*R in unserer Community willkommen fühlt.

Für alle "Probleme außerhalb der Spielordnung" steht euch das Fairplay Board (Klärungsstelle) des Berliner Basketball Verbandes als Anlaufstelle zur Verfügung.

Dankeschön

Herzlichen Dank an die Geschäftsstelle des Berliner Basketballverbandes und den Jugendausschuss, die mich bei der Ausübung meiner ehrenamtlichen Funktion tatkräftig unterstützen. Wie in den vergangenen Jahren auch: Ihr macht einen tollen Job!

DAVID FREEMAN

PRÄSIDIUMSMITGLIED FÜR JUGENDSPORT

BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR MINI-BASKETBALL

Der Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Mini-Basketball lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor und wird auf dem Verbandstag nachgereicht oder mündlich vorgestellt.

BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR SCHULSPORT

Die Berliner Schulwettbewerbe haben sich nach der Pandemie erholt und fast wieder die gleichen Teilnehmerzahlen wie vor Covid.

Die Grundschulliga startet mit über 140 gemeldeten Mannschaften (etwa 100 waren es noch 21/22), die Oberschulliga spielt mit 160 gemeldeten Schulen (dort waren 135 gemeldet). Die Finalturniere finden am 24./25. Mai (Oberschulliga) und 17./18. Juni (Grundschulliga) statt.

Besonderer Dank gilt dabei der Geschäftsstelle der Alba Jugend, welche die meisten schulischen Aktivitäten und Projekte unserer Sportart organisiert und durchführt. Besonders ist hier das Team um Alper Ari hervorzuheben und die ALBAthek mit einer Vielzahl an tollen Ideen für Kita und Schule zu erwähnen.

Weiter unterstützt die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) uns Basketballer in der Person von Florian Lau und auch Marius Huth in seiner Position beim BBV ist für uns ein großer Gewinn.

So war es möglich, dass das Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia (vom 2. bis zum 5. Mai) wie gewohnt in unserer Stadt stattfinden konnte.

Die Streetballer mit den „School Finals“ werden diesen Sommer wieder Turniere für Schülerinnen und Schüler anbieten können.

An der in Frankfurt stattgefundenen Arbeitstagung Schulsport des DBBs nahm der Verband auch in diesem Jahr teil. Constantin Kern vertrat uns dort.

Für interessierte Lehrerinnen und Lehrer fanden im Februar und März drei regionale Fortbildungen in Präsenz statt. Jeweils über 4,5 Stunden mit den drei Bausteinen a) Basketball spielerisch vermitteln, b) Basketball im Ganztage nutzen und c) kompetenzorientiert unterrichten.

FLORIAN BRILL
PRÄSIDIUMSMITGLIED FÜR SCHULSPORT

BERICHT DES SPORTLICHEN LEITERS

Der Berliner Basketball wächst – das ist großartig!
Wir haben so viele engagierte Vereine mit deren Mitarbeiter*innen – traumhaft!

Wir müssen alle gemeinsam aufpassen, dass wir unsere Werte gemeinsam schützen!
Damit meine ich primär das Klima und den gemeinsamen Umgang in den Hallen.

Viele Konflikte gehen durch die Eltern/Zuschauer aus.
Hier sind wir alle in der Pflicht – aufzuklären und auch einzuschreiten, wenn Grenzen überschritten werden. Und nicht zuletzt auch mit gutem Beispiel voranzugehen!
Das meint den Umgang aller Spielbeteiligter. Mannschaften, Trainer und vor allem auch Schiedsrichter!
Hier möchte ich ganz klar sagen, dass ich den Umgang mit unserem Schiedsrichter*innen häufig nicht angemessen finde. Respekt und Wertschätzung fehlen hier häufig. Und auch der Anspruch ist oft verschoben. Viele vergessen, dass sie in Jugend- und Amateurligen agieren und nicht in der Bundesliga, dementsprechend die Schiedsrichter einfach auch Fehler machen werden. Genau wie Spieler & Trainer...
Viele Spielbeteiligte und Zuschauer vergessen hier oft ihre Rolle und auch warum wir uns alle eigentlich am Wochenende treffen: damit Kinder und Jugendliche gemeinsam Sport treiben können!

Mein besonderer Dank gilt all denen, die sich Woche für Woche ehrenamtlich für den Berliner Basketball einsetzen.

Besonders hervorheben möchte ich hier die Schiedsrichter-Kommission und die Ausbilder*innen bei den Schiedsrichter-Lehrgängen. In den letzten Jahren zeichnete sich diese durch sehr viel Energie und Engagement aus. Ständig mit Ideen um die Qualität und vor allem auch die Quantität der Schiedsrichter*innen zu erhöhen!

Vielen Dank Elisa, Patrice, Doro, Marius S, Mark, Mona, Lorenz, Jonathan, Sebastian, Stefan (und alle die ich hier vergesse)!

Ich möchte hier Überschneidungen mit den Berichten aus anderen Ressorts vermeiden, die sicherlich ihrerseits über die vielen positiven Sachen berichten werden, die im letzten im Berliner Basketball passiert sind! Mini-Basketball, Spielbetrieb, Trainerausbildung, Leistungssport, Mädchen-Basketball, Schule – überall gibt es Erfolgsmeldungen!

Wie jedes Jahr die Bitte und der Aufruf:
Solltet ihr Fragen, Ideen, Probleme oder Kritik rund um den Berliner Basketball haben, meldet euch jederzeit gerne:
marius.huth@basketball-verband.berlin

MARIUS HUTH
SPORTLICHER LEITER DES BERLINER BASKETBALL VERBANDES

BERICHT DES VIZEPRÄSIDENTEN FÜR FINANZ- UND BETRIEBSWIRTSCHAFT

Die Darstellung von Haushaltsabschluss 2022 und Haushaltsplan 2023 erfolgt wie in den vergangenen Jahren. Um das strukturelle Ergebnis des BBV sichtbar zu machen, fließen in die Spalten „bereinigt“ Einnahmen und Ausgaben nur das jeweilige Jahr betreffend ein („Plan 22 bereinigt“, „Ist 22 bereinigt“, „Plan 23 bereinigt“), d.h. beispielsweise, dass Einnahmen in 2022 das Jahr 2021 betreffend in den bereinigten Zahlen 2022 nicht enthalten sind. Andererseits sind Einnahmen das Jahr 2022 betreffend, die erst in 2023 realisiert wurden bzw. werden, in den bereinigten Zahlen 2022 bereits enthalten.

Ergebnis 2022

Geplant war ein negatives Ergebnis von TEUR 24, erzielt wurde eine Überdeckung von TEUR 45. Zum einen fand die Planung noch zu ‚Corona-Zeiten‘ statt und war entsprechend defensiv, während der Spielplan vollständig durchgeführt werden konnte. Zum anderen hat sich der Spielbetrieb sehr gut entwickelt: mehr Meldungen ergaben höhere Einnahmen bei den Meldegeldern, den Strafen und den Gebühren.

Einzelheiten zu den Abweichungen zwischen „Plan 2022“ und „IST 2022“ siehe unter „Erläuterungen zum Haushaltsabschluss 2022“.

Ergebnis 2022 bereinigt

Geplant war eine Unterdeckung von TEUR 43, das tatsächliche bereinigte Ergebnis liegt bei Plus TEUR 41, also TEUR 84 besser als geplant. Ursache für das bessere Ergebnis sind oben genannte Faktoren sowie teilweise Kosteneinsparungen.

Haushaltsplan 2023

Gegenüber dem vorl. Entwurf des Haushaltsplans 2023 aus der Abteilungsleiterversammlung gibt es sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite Änderungen.

Unter Berücksichtigung unserer Außenstände per 31.12.2022 in Höhe von TEUR 53 bei Verbindlichkeiten von TEUR 46 planen wir eine Unterdeckung von TEUR 10, wobei unterstellt ist, dass alle Rechnungen, das Jahr 2023 betreffend, auch in 2023 bezahlt werden. Das Planergebnis 2023 ist somit um TEUR 55 schlechter als das IST-Ergebnis 2022 und um TEUR 13 besser als das Plan-Ergebnis 2022.

Auf der Einnahmenseite erhöhen sich die Zuschüsse aufgrund der positiven Mitgliederentwicklung. Im Spielbetrieb orientiert sich die Einnahmeplanung im Wesentlichen an den Ergebnissen aus 2022. Die Strafen wurden allerdings deutlich niedriger geplant. Ich will nicht glauben, dass besonders im SR-Bereich eine Besserung der Situation nicht möglich sein soll.

Die Kostenseite weist weitgehend unveränderte Planzahlen auf. Lediglich bei den Personalkosten ist eine nennenswerte Steigerung angesetzt, u.a. die anteiligen Kosten des BBV an der 3x3-Trainerstelle.

Weitere Einzelheiten siehe unter „Erläuterungen zum Haushaltsplan 2023“.

Haushaltsplan 2023 bereinigt

Der bereinigte Plansaldo 2023 ist mit Minus TEUR 26 um TEUR 17 besser als der des Vorjahres. Überwiegende Ursache ist der Ansatz von Einnahmen in 2023 ohne Pandemieinflüsse. Gegenüber dem bereinigtem IST-Saldo 2022 ist allerdings eine Verschlechterung von TEUR 67 zu verzeichnen, insbesondere aufgrund höherer Personalkosten und niedrigerer Einnahmen aus Strafen.

Einzelheiten siehe unter „Erläuterungen zum Haushaltsplan 2023“.

Mit unseren vorhandenen Finanzmitteln von über TEUR 200 (per 31.12.2022) verfügen wir derzeit über eine stabile Finanzlage. Mittelfristig werden möglicherweise Risiken auftreten: Einerseits wird auch uns die Inflation nicht verschonen, was sich insbesondere in höheren Personalkosten auswirken wird. Aufgrund des zunehmenden Spielbetriebs könnte auch eine Erhöhung der Mitarbeiterkapazitäten in der Geschäftsstelle nötig werden. Andererseits werden durch die Einführung des elektronischen Spielberichtsbogen die Einnahmen im Bereich ‚Strafen Spielbetrieb‘ voraussichtlich rückläufig sein. Diese Entwicklung bleibt abzuwarten. Weitere künftige Defizite können wir ggfls. zunächst aus unseren Reserven decken. Vor 2025 rechne ich derzeit nicht mit einer Erhöhung unserer Meldegelder/Gebühren. Unsere letzte Erhöhung erfolgte in den Jahren 2017/2018.

Rückblick / Ausblick

Wir konnten uns über Jahre über eine relativ konstante Personalsituation in der Geschäftsstelle freuen. Das ändert sich in diesem Jahr. Florian Bath hat uns zum 31.03.2023 verlassen. Für seinen unermüdlichen Einsatz im Sinne des BBV bedanke ich mich ausdrücklich bei ihm. Mit Juliane Eggert haben wir erfreulicherweise eine neue, basketballaffine Mitarbeiterin gefunden. Wir beschäftigen damit weiterhin 4 Mitarbeiter/innen, derzeit alle in Teilzeit, das entspricht 3 Vollzeitstellen. Daneben beschäftigen wir unverändert unseren Sportdirektor (20 h), 1,5 Landestrainer/in und 1 FSJ'ler bzw. Praktikantin. Daneben beteiligen wir uns an den Kosten für die 3x3-Trainerstelle.

Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle gestaltet sich unverändert positiv, effizient und sehr vertrauensvoll. Ich danke allen Mitarbeitenden für ihr Engagement.

Im vergangenen Jahr wurde unser finanzielles Gebaren geprüft: Durch die Agentur für Arbeit hinsichtlich der von uns in 2020 und 2021 empfangenen Kurzarbeitsgelder und durch die Wirtschaftsprüfer des LSB hinsichtlich der Verwendung der DKLB-Zuschüsse aus 2021. Es gab keine Beanstandungen.

Die Anzahl der vom LSB anerkannten förderungswürdigen Mitglieder ist mit dem Abebben der Corona-Pandemie gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise angestiegen, und zwar auf 14.612 (Stand 01.01.2022, zum Vergleich Stand 01.01.2021: 13.871). Mit der aktuellen Meldung zum 01.01.2023 werden wir die Anzahl der Mitglieder sogar auf über 16.000 steigern können.

April 2023

HANS-JÜRGEN HECK
VIZEPRÄSIDENT FÜR FINANZ- UND BETRIEBSWIRTSCHAFT

KASSENBERICHT 2022**Kassenbericht 2022 – Finanzmittel, Finanzkonten**

Finanzkonten		
01.01.22 Kasse (GS)	30,49	
01.01.22 Sparkasse	93.853,44	
01.01.22 Sparkasse Tagesgeldkonto	0,00	
01.01.22 Sparkasse Termingeldkonto	75.000,00	
01.01.22 Postbank	40.533,82	
01.01.22 Geldtransit	0,00	
01.01.22 dlf. Posten	-1.069,31	
01.01.22 Rückstellungen Anschaffungen	0,00	
01.01.22 Rückstellungen für Mädchen-Stützpunkt	0,00	
01.01.22 Vorschüsse	0,00	
01.01.22 Gesamt	208.348,44	

31.12.22 Kasse (GS)		0,00
31.12.22 Sparkasse		37.389,51
31.12.22 Sparkasse Tagesgeldkonto		75.000,55
31.12.22 Sparkasse Termingeldkonto		100.000,00
31.12.22 Postbank		40.534,13
31.12.22 Geldtransit		0,00
31.12.22 dlf. Posten		-563,84
31.12.22 Rückstellungen		0,00
31.12.22 Rückstellungen für Mädchen-Stützpunkt		0,00
31.12.22 Vorschüsse		900,00
31.12.22 Gesamt		253.260,35

01.01.22-31.12.22		44.911,91
--------------------------	--	------------------

Finanzmittel

Haushalt Einnahmen	554.889,54	
Haushalt Ausgaben	-552.292,55	
Jahres-Ergebnis		2.596,99

a.o. Haushalt Einnahmen	82.020,00	
a.o. Haushalt Ausgaben	-39.705,08	
Jahres-Ergebnis		42.314,92

Einnahmen beide Haushalte	626.909,54	
Ausgaben beide Haushalte	-591.997,63	
01.01.22-31.12.22		44.911,91

Kassenbericht 2022 – o. und a.o. Haushalt

Einnahmen	Plan	Ist
E1. projektunabhängige Zuschüsse	141.708,00	144.708,71
E2. Beiträge / Meldegelder	118.700,00	134.080,00
E3. Strafen	33.356,00	51.046,00
E4. Gebühren	7.805,00	12.065,00
E5. Leistungssport / Jugendauswahlteams	164.018,00	159.415,00
E6. Spielbetrieb	0,00	4.857,00
E7. Lehrgänge	38.427,00	34.185,30
E8. Projekte (JtfO, Jugend-/Schulsport)	7.360,00	6.840,22
E9. sonstige Einnahmen (Spenden, Zinsen)	0,00	201,16
E11. Zubehör (Spielberichte, Regelhefte)	4.800,00	4.930,06
E12. Verträge / Veranstaltungen	118.010,00	82.020,00
E14. Steuern	0,00	2.561,09
E15. sonstige Einnahmen	0,00	0,00
Einnahmen	634.184,00	636.909,54

Ausgaben	Plan	Ist
A1. Personalkosten	267.400,00	262.143,20
A2. Buchhaltung / Kontoführung	3.350,00	2.993,03
A3. Raumkosten (Miete, Reinigung etc.)	8.972,16	9.382,42
A4. Verwaltung und Anschaffungen	17.590,00	16.486,78
A5. Leistungssport / Jugendauswahlteams	168.986,00	179.173,14
A6. Spielbetrieb	1.598,00	4.891,00
A7. Lehrgänge	19.080,00	15.594,50
A8. Reisekosten / Auslagenerstattung	4.000,00	2.695,26
A9. Projekte (JtfO, Jugend-/Schulsport)	9.110,00	9.906,17
A10. sonstige Ausgaben (Beiträge, Ehrungen)	36.450,00	35.974,09
A11. Zubehör (Spielberichte, Regelhefte)	6.400,00	5.354,97
A12. Verträge / Veranstaltungen	114.910,00	39.705,08
A14. Steuern	0,00	7.697,99
A15. sonstige Ausgaben	0,00	0,00
Ausgaben	657.846,16	591.997,63
Jahres-Ergebnis		44.911,91

ERLÄUTERUNGEN ZUM KASSENBERICHT/HAUSHALTSABSCHLUSS 2022

(alle Beträge in TEUR)

Abweichungen zwischen „Plan 2022“ und „IST 2022“

Unsere Planung des Haushalts 2022 wurde noch zu ‚Corona-Zeiten‘ vorgenommen und war daher hinsichtlich der Einnahmen entsprechend defensiv angelegt. Aufgrund des vollständig durchgeführten Spielbetriebs, des hervorragenden Meldeergebnisses und Sondereinflüssen aus dem Rahmenprogramm zur EuroBasket ist unser Ergebnis daher deutlich besser als geplant: Statt einer geplanten Unterdeckung von 24 erreichten wir eine Überdeckung von 45.

Bei den nachstehend genannten Kostenstellen (KoSt) ergaben sich folgende Mehr-/Mindereinnahmen (gerundet):

KoSt	Betrag	
6000 Zuschüsse		+ 3,0 KoSt 6090: siehe unten
6100 Beiträge/Meldegelder	+ 15,4	
6200 Strafen	+ 17,7	
6300 Gebühren	+ 4,3	
6500/2500 Spielbetrieb	+ 1,6	
6600/2600 Lehrgänge	+ 0,7	
6900 Sonstige Einnahmen	+ 0,2	
7100/3100 Verträge/Veranstaltungen	+ 39,3	siehe unten
Mehreinnahmen gesamt	+ 82,2	

KoSt 6090 Sonstige Zuschüsse: Beinhaltet Zahlungen aus dem LSB Rettungsschirm für die Beschaffung von Corona-Selbsttests für den Leistungssport sowie Krankengeld.

KoSt 7100/3100 Verträge/Veranstaltungen: Aus den für die EuroBasket 2022 vom Senat gewährten Zuschüssen sind noch offene Rechnungen zu begleichen.

Bei den nachstehend genannten KoSt ergaben sich folgende Mehr-/Minderausgaben (gerundet):

KoSt	Betrag	
2000 Personal	- 5,3	insbesondere Verbandstrainer (KoSt 2060)
2100 Buchhaltung	- 0,4	
2200 Raumkosten	+ 0,4	
2300 Verwaltungskosten	- 1,1	
6400/2400 Leistungssport	+ 14,8	siehe unten
2700 Reisekosten	- 1,3	
2900 Sonstige Ausgaben	- 0,5	
6800/2800 Projekte	+ 1,4	siehe unten
7000/3000 Zubehör	- 1,2	
7800/3800 Steuern	+ 5,1	
Mehrausgaben gesamt	+ 11,9	

Die höhere Unterdeckung im Leistungssport resultiert aus offenen Forderungen in Höhe von insgesamt ca. 26 gegenüber verschiedenen Jugendwerken, die sich an den Kosten für Turniere in Polen und Ungarn beteiligt haben. Die Auszahlung der Zuschüsse zieht sich erfahrungsgemäß in die Länge.

Die unter Projekte ausgewiesenen Kosten von 2,8 (KoSt 2840 Jugendsport) betreffen unseren Kostenbeitrag zur DBB-Initiative KIDS BACK ON COURT 2021.

Offene Forderungen, das Jahr 2022 betreffend, lagen zum Jahresschluss 2022 bei 53 (Vorjahr: 21). Bis auf geringe Restbeträge sind diese offenen Rechnungen inzwischen beglichen. Verbindlichkeiten, das Jahr 2022 betreffend, betragen 46 (Vorjahr 5), davon 40,4 EuroBasket 2022, die ebenfalls beglichen wurden, sofern sie fällig waren.

Bei den offenen Forderungen/Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um folgende Beträge und Kostenstellen (KoSt):

KoSt	Betrag	im Vorjahr
6100 Beiträge/Meldegelder	2,3	1
6200 Strafen	10,9	6
6300 Gebühren	4,4	2
6411/2412/2413 Leistungssport	26,0	8
6510 Spielbetrieb	1,1	1
6600 Lehrgänge	6,3	
<u>abzüglich Verbindlichkeiten</u>	<u>- 45,6</u>	<u>- 5</u>
Gesamt:	5,4	15

HANS-JÜRGEN HECK
VIZEPRÄSIDENT FÜR FINANZ- UND BETRIEBSWIRTSCHAFT

KASSENPRÜFUNGSBERICHT FÜR DEN VERBANDSTAG 2023

Der Prüfung liegt die Satzung und die Finanzordnung des BBV zugrunde. Sie erfolgte am 13.02.2023 und am 13.3.2023 durch Herrn Robin Hampel und Herrn Georg Rohkamm in der Geschäftsstelle des BBV.

Zur Beantwortung von Fragen und für Auskünfte standen das Vorstandsmitglied für Finanzen Herr Hans-Jürgen Heck und die Mitarbeiterin für Finanzen Frau Annika Müller zur Verfügung. Auf alle Fragen wurde uns bereitwillig und kompetent geantwortet.

Das gesamte Zahlenwerk des BBV liegt in sehr übersichtlicher und verständlicher Form vor.

Prüfungsschwerpunkte waren stichpunktartig die Einnahmen- und Ausgabenkonten und ihre satzungsgemäße Verwendung sowie Abrechnungen aus den verschiedenen Tätigkeitsfeldern.

Die Projekte Öffentlichkeitsarbeit, Breitensport, Schulsport und Aus- und Weiterbildung finden in den finanziellen Aufzeichnungen so gut wie nicht statt.

Bei den Strafen für Schiedsrichter und Spielbetrieb fällt die hohe Planabweichung auf. Die Einnahmen aus Strafen für Schiedsrichter (knapp 35000€) sind mehr als doppelt so hoch wie die geplanten Einnahmen. Für uns stellt sich die Frage woran das liegt. Bilden wir zu wenige Schiedsrichter aus oder/und wird das Schiedsrichterwesen nicht wertgeschätzt?

Wir empfehlen, in einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Vereinsvertretern zu beraten, wie hier Abhilfe geschaffen bzw. das Schiedsrichterwesen attraktiver gestaltet werden kann (z.B. attraktive Gebühren, Beitragsfreiheit, optimierte Einsätze, Appelle zum Verhalten gegenüber Schiedsrichtern als Aufgabe für die Öffentlichkeitsarbeit etc.). Bei der Gelegenheit sollten auch die hohen Strafen aus dem Spielbetrieb zur Sprache kommen.

Für weitere Plan-/ Ist-Abweichungen wurden uns plausible Erklärungen gegeben.

Eine stichprobenweise Überprüfung einzelner Reiseabrechnungen und anderer Einnahme- und Ausgabenpositionen ergab keine Beanstandungen.

Wir empfehlen den Delegierten auf dem Verbandstag 2023 die Entlastung des Vorstandsmitglieds für Finanzen, Herrn Hans-Jürgen Heck, der zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle hervorragende Arbeit für den BBV geleistet hat.

Wir bedanken uns auf diesem Weg sehr herzlich für die geleistete Tätigkeit, den offenen Dialog und die Unterstützung im Zuge der Kassenprüfung

Berlin im März 2023

gez. R. Hampel

gez. G. Rohkamm

HAUSHALTSPLAN 2023 (KURZ)**Kassenbericht 2021 – o. und a.o. Haushalt**

Einnahmen	Ist 2022	Plan 2023
E1. projektunabhängige Zuschüsse	144.708,71	157.538,00
E2. Beiträge / Meldegelder	134.080,00	133.300,00
E3. Strafen	51.046,00	50.858,00
E4. Gebühren	12.065,00	14.905,00
E5. Leistungssport / Jugendauswahlteams	159.415,00	199.067,00
E6. Spielbetrieb	4.857,00	1.050,00
E7. Lehrgänge	34.185,30	41.450,70
E8. Projekte (JtfO, Jugend-/Schulsport)	6.840,22	7.500,00
E9. sonstige Einnahmen (Spenden, Zinsen)	201,16	1.500,00
E11. Zubehör (Spielberichte, Regelhefte)	4.930,06	4.800,00
E12. Veranstaltungen / Vermarktung	82.020,00	8.400,00
E13. Steuern	2.561,09	0,00
E14. sonstige Einnahmen	0,00	0,00
Einnahmen	636.909,54	620.368,70

Ausgaben	Ist 2022	Plan 2023
A1. Personalkosten	262.143,20	295.882,00
A2. Buchhaltung / Kontoführung	2.993,03	3.550,00
A3. Raumkosten (Miete, Reinigung etc.)	9.382,42	7.333,00
A4. Verwaltung und Anschaffungen	16.486,78	16.550,00
A5. Leistungssport / Jugendauswahlteams	179.173,14	185.250,00
A6. Spielbetrieb	4.891,00	2.068,00
A7. Lehrgänge	15.594,50	19.842,00
A8. Reisekosten / Auslagenerstattung	2.695,26	4.000,00
A9. Projekte (JtfO, Jugend-/Schulsport)	9.906,17	9.250,00
A10. sonstige Ausgaben (Beiträge, Ehrungen)	35.974,09	40.450,00
A11. Zubehör (Spielberichte, Regelhefte)	5.354,97	6.000,00
A12. Veranstaltungen / Vermarktung	39.705,08	40.400,00
A13. Steuern	7.697,99	0,00
A14. sonstige Ausgaben	0,00	0,00
Ausgaben	591.997,63	625.575,00
Saldo		-10.206,30

ERLÄUTERUNGEN ZUM HAUSHALTSPLAN 2022

(alle Beträge in TEUR)

Gegenüber dem vorl. Entwurf des Haushaltsplans 2023 aus der Abteilungsleiterversammlung gibt es sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite Änderungen.

Für 2023 planen wir eine Unterdeckung von 10 unter Berücksichtigung von nachzuholenden Einnahmen von 53 aus 2022 bzw. Verbindlichkeiten von 46, die für 2022 geplant waren. Der bereinigte Plansaldo für 2023 beträgt Minus 26.

Die unterschiedlichen Salden bei „Plan 2023“ und „Plan 2023 bereinigt“ ergeben sich wie folgt:

Saldo „Plan 2023“	- 10
abzgl. Außenstände, das Jahr 2022 betreffend	- 53
zzgl. Verbindlichkeiten, das Jahr 2022 betreffend	+ 46
abzgl. a.o. Erträge (KoSt 7190)	- 8
= Saldo „Plan 2023 bereinigt“	- 26 (Differenz = Rundungsdifferenz)

Die nachstehenden Angaben zu den einzelnen Kostenstellen beziehen sich überwiegend auf bereinigte Zahlen (um eine bessere Vergleichbarkeit zu ermöglichen), worauf im Text aber hingewiesen wird.

6000 Projektunabhängige Zuschüsse

Die Anzahl der vom LSB anerkannten förderungswürdigen Mitglieder, die Basis für die DKLB- Zuschüsse vom LSB sind, ist erfreulicherweise wieder gestiegen, trotz der zum Stichtag noch nicht beendeten Corona-Pandemie (01.01.2015: 9.096; 01.01.2016: 9.520; 01.01.2017: 10.347; 01.01.2018: 11.507; 01.01.2019: 12.583, 01.01.2020: 13.864, 01.01.2021: 13.871, 01.01.2022: 14.621).

Die Zuschüsse Verbandsaufgaben (KoSt 6030) und die Zuschüsse Sportl. Aufgaben (KoSt 6040) erhöhen sich insgesamt um 5,8.

Die LSB Sonderzuwendungen (KoSt 6050) = Zuwendung für Digitalisierung erhöhen sich marginal. Die weiteren LSB-Zuschüsse sind unverändert.

Die DBB-Zuschüsse (KoSt 6022) von 15 dienen der teilweisen Finanzierung der Landestrainerin für den Mädchenstützpunkt (KoSt 2020 Gehälter Landestrainer).

Die Zuschüsse Verbandstrainer (KoSt 6060) in Höhe von 10 kommen vom Förderverein (dafür sinkt der Zuschuss im Leistungssportetat entsprechend (KoSt 6423)

6100 Beiträge / Meldegelder

Die bereinigten Ansätze beim Meldegeld Jugend wurden ggü. dem bereinigten Plan des Vorjahres um 12 erhöht. Sie orientieren sich am Ergebnis von 2022.

Die unter „Plan 2023“ eingestellten höheren Beträge (ggü. „Plan 2023 bereinigt“) beinhalten Forderungen aus 2022.

6200 Strafen

Auch hier wurden die bereinigten Ansätze erhöht, um 13. Dennoch bleiben sie deutlich unter dem Ergebnis „Ist 22 bereinigt“ weil davon auszugehen ist, dass aufgrund der zu erwartenden stärkeren Nutzung des elektronischen Spielberichts zumindest die „Strafen Spielbetrieb“ deutlich niedriger ausfallen

sollten. Aber auch bei den SR-Strafen bin ich optimistisch, dass eine Reduzierung der Straftatbestände möglich sein sollte.

Die unter „Plan 2023“ eingestellten höheren Beträge (ggü. „Plan 2023 bereinigt“) beinhalten Forderungen aus 2022.

6300 Gebühren

Insgesamt eine Erhöhung um 5, der Ansatz bleibt aber unter dem IST- Niveau des Vorjahres.

Die unter „Plan 2023“ eingestellten höheren Beträge (ggü. „Plan 2023 bereinigt“) beinhalten Forderungen aus 2022.

2000 Personal

Bereinigt insgesamt eine Erhöhung um 28 gegenüber „Plan 22 bereinigt“ und um 33 gegenüber „Ist 22 bereinigt“.

Bei Gehälter Landestrainer (KoSt 2020) sind neu enthalten unsere anteiligen Kosten für die 3x3- Trainerstelle.

Die sonst. Personalkosten (KoSt 2090) beinhalten die Kosten für die FSJ'ler.

Die unter „Plan 2023“ eingestellten höheren Beträge (ggü. „Plan 2023 bereinigt“) beinhalten Verbindlichkeiten aus 2022 (betrifft nur die KoSt 2060 Honorare Verbandstrainer).

2100 Buchhaltung / Beratung

Unveränderte Ansätze.

2200 Raumkosten

Nahezu unveränderte Ansätze.

2300 Verwaltungskosten

Insgesamt im bereinigten Bereich nahezu unveränderte Ansätze.

6400 / 2400 Leistungssport

Die Zuwendungen Förderverein (KoSt 6423) wurden hier um 10 gekürzt und zu KoSt 6060 verlagert (siehe oben). Die geplante Unterdeckung bei 3x3 (KoSt 6430/2430) in Höhe von 5 soll durch eine Zuwendung des Fördervereins ausgeglichen werden.

Die gesamte Plan-Unterdeckung im bereinigten Bereich bleibt mit 12 fast unverändert.

Die unter „Plan 23“ eingestellten höheren Beträge (ggü. „Plan 23bereinigt“) bei den KoSt 6419 und 6431 beinhalten Forderungen aus Turnieren im Ausland, die von verschiedenen Jugendwerken gefördert wurden. Die Auszahlung der Förderzuschüsse ist noch nicht erfolgt.

6500 / 2500 Spielbetrieb

Keine Änderungen bei den bereinigten Planansätzen.

6600 / 2600 Lehrgänge

Keine Veränderungen bei den Lehrgängen gegenüber dem Vorjahr.
Der geplante Überschuss von 16 (bereinigt) dient der teilweisen Deckung der Personalkosten in der Geschäftsstelle im Zusammenhang mit der Lehrgangsplanung und -verwaltung.

Die auf der Einnahmenseite unter „Plan 2023“ eingestellten höheren Beträge (ggü. „Plan 2023 bereinigt“) beinhalten Forderungen aus 2022.

2700 Reisekosten

Unveränderte Ansätze.

6800 / 2800 Projekte

Nahezu unveränderte Ansätze.

Die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit (KoSt 2820) beinhalten insbesondere lfd. Kosten für die Serverbereitstellung.

6900 Sonstige Einnahmen

Die Banken zahlen wieder Guthabenzinsen! Deshalb planen wir eine geringe Einnahme.

2900 Sonstige Ausgaben

Erhöhung des Planansatzes für Mitgliedsbeiträge (KoSt 2910) um 3 aufgrund der gestiegenen Mitgliederanzahl.

Sonstiges (KoSt 2990) sind überwiegend Bewirtungskosten, hier Erhöhung um 1,5.

Ansonsten keine Änderungen.

7000 / 3000 Zubehör

Beim Zubehör (KoSt 7030, 3020, 3030) nahezu unveränderte Ansätze.

Bei der KoSt 7030/3030 Bälle handelt es sich um gesponserte Artikel von Molten. Der BBV muss auf den Warenwert Umsatzsteuer bezahlen.

7146/3146 EuroBasket 2022 Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm wurde überwiegend aus Senatszuschüssen finanziert. Die unter KoSt 3146 geplanten Ausgaben beinhalten noch unbezahlte Rechnungen sowie an den Senat zurückzuzahlende, nicht verbrauchte Zuschüsse.

7190 Sonstige Verträge

Einnahmen aus der Kooperationsvereinbarung mit Molten, PEAK, ASS und Penta. Der Vertrag mit MOLTEN endet in diesem Jahr und kann nach Zustimmung des Verbandstages verlängert werden (siehe entsprechender Antrag).

HANS-JÜRGEN HECK
VIZEPRÄSIDENT FÜR FINANZ- UND BETRIEBSWIRTSCHAFT

HAUSHALTSABSCHLUSS 2022 UND ENTWURF DES HAUSHALTSPLANS 2023

Haushaltsabschluss 2022 und Entwurf des Haushaltsplans 2023

Einahmen in EUR	Plan 22		Ist 22		Plan 23	
	Plan 22	Ist 22	Plan 22	Ist 22	Plan 23	Plan 23 bereinigt
6000 projektunabhängige Zuschüsse	141.708,00	144.708,71	141.708,00	143.238,00	157.538,00	157.538,00
6010 Zuschüsse Personal (Verwaltung)	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
6020 Zuschüsse Personal (Trainer)	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
6021 LSB	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
6022 DBB	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
6030 LSB-Mittel sportl. Aufwandsaufgaben (DKLB)	76.343,00	76.343,00	76.343,00	76.343,00	80.062,00	80.062,00
6040 LSB-Mittel sportl. Aufwandsaufgaben (DKLB)	30.410,00	30.410,00	30.410,00	30.410,00	32.491,00	32.491,00
6050 LSB Sonderzuwendungen	955,00	955,00	955,00	955,00	985,00	985,00
6060 Zuschüsse Verbandstrainer	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
6090 sonstige Zuschüsse	0,00	3.000,71	0,00	1.530,00	0,00	0,00

Ausgaben in EUR	Plan 22		Ist 22		Plan 23	
	Plan 22	Ist 22	Plan 22	Ist 22	Plan 23	Plan 23 bereinigt
2000 Personal	267.400,00	262.143,20	264.625,00	259.526,20	295.882,00	292.875,00
2010 Gehälter Geschäftsstelle	114.500,00	119.200,46	114.500,00	116.075,46	125.000,00	125.000,00
2020 Gehälter Landestrainer, sportl. Leiter	78.400,00	81.324,61	78.400,00	78.925,61	83.500,00	83.500,00
2030 Gehälter kurzfristig Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2040 Lohnnebenkosten	46.500,00	42.685,94	46.500,00	42.685,94	46.500,00	46.500,00
2050 Fortbildung Mitarbeiter	500,00	230,00	500,00	230,00	500,00	500,00
2060 Honorar Verbandstrainer	21.900,00	14.540,00	19.125,00	17.547,00	24.732,00	21.725,00
2061 D-Kader	18.400,00	12.965,00	15.900,00	16.890,00	21.425,00	18.500,00
2063 Schultraining	3.500,00	1.575,00	3.225,00	1.657,00	3.307,00	3.225,00
2064 Honorar Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2070 Verwaltungsbefugnensgemeinschaft	600,00	650,19	600,00	650,19	650,00	650,00
2090 sonstige Personalkosten	5.000,00	3.512,00	5.000,00	3.512,00	5.000,00	5.000,00

Stand: 13.04.2023

Stand: 13.04.2023

6100 Beiträge	17.000,00	17.000,00	17.000,00	18.625,00	18.000,00	18.000,00
6120 Mediegehalt Senioren	38.350,00	38.625,00	38.000,00	38.650,00	38.375,00	38.000,00
6130 Mediegehalt Jugend	63.350,00	76.080,00	63.000,00	77.655,00	76.925,00	75.000,00
6190 sonstige Beiträge/Mediegehalt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2100 Buchhaltung/Beratung/Bankgeb.	3.350,00	2.993,03	3.350,00	2.993,03	3.550,00	3.550,00
2110 Kontoführunggebühren	500,00	557,87	500,00	557,87	600,00	600,00
2120 Zinsabschlagssteuer	0,00	0,30	0,00	0,30	0,00	0,00
2130 Finanzbuchhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2140 Lohnbuchhaltung	1.600,00	1.824,39	1.600,00	1.824,39	1.900,00	1.900,00
2150 Steuerberatung	1.000,00	610,47	1.000,00	610,47	800,00	800,00
2160 Beratungskosten	250,00	0,00	250,00	0,00	250,00	250,00
2190 sonstige Kosten Buchhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

6200 Strafen	33.356,00	51.046,00	27.000,00	55.578,00	50.858,00	40.000,00
6210 Strafen Spielbetrieb	13.100,00	18.865,00	11.000,00	20.831,00	19.050,00	15.000,00
6220 Strafen Schiedsrichter	20.252,00	32.181,00	16.000,00	34.747,00	31.808,00	25.000,00
6290 sonstige Einnahmen Strafen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2200 Raumkosten	8.972,16	9.392,42	8.972,16	7.982,42	7.333,00	8.733,00
2220 Miete Geschäftsstelle	6.272,16	5.782,32	6.272,16	5.782,32	5.783,00	5.783,00
2230 Heizung, Strom, Gas, Wasser	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2240 Reinigung	1.950,00	3.421,60	1.950,00	2.021,60	800,00	2.200,00
2250 Miete Veranstaltungen	500,00	178,50	500,00	178,50	500,00	500,00
2260 Nebenkosten Veranstaltungen	250,00	0,00	250,00	0,00	250,00	250,00
2290 sonstige Raumkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

6300 Gebühren	7.805,00	12.065,00	5.500,00	14.175,00	14.905,00	10.500,00
6310 Nachmeldezuschläge	270,00	1.400,00	200,00	1.470,00	1.140,00	1.000,00
6320 Rückzugsgebühren	1.450,00	2.525,00	1.000,00	2.690,00	2.650,00	2.000,00
6330 Verlegungsgebühren	5.710,00	7.440,00	4.000,00	9.120,00	10.360,00	7.000,00
6340 Manngebühren	0,00	5,00	0,00	5,00	0,00	0,00
6350 Porto / Versandkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6360 Sprunggebühren	375,00	375,00	300,00	555,00	755,00	500,00
6370 Zweitpreisen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6390 sonstige Einnahmen Gebühren	0,00	320,00	0,00	335,00	0,00	0,00

2300 Verwaltungskosten	17.590,00	16.486,78	16.590,00	15.686,78	16.550,00	16.350,00
2310 Anschaffungen	3.500,00	3.307,44	3.500,00	3.307,44	3.500,00	3.500,00
2311 Hardware	2.000,00	2.340,43	2.000,00	2.340,43	2.000,00	2.000,00
2312 Software	1.000,00	903,02	1.000,00	903,02	1.000,00	1.000,00
2313 Inmaterial	500,00	63,99	500,00	63,99	500,00	500,00
2319 Sonstiges	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2320 Büromaterial	400,00	337,00	400,00	337,00	400,00	400,00
2330 Telekommunikation	2.440,00	2.186,19	2.440,00	1.386,19	1.900,00	1.700,00
2340 Porto	700,00	758,00	700,00	758,00	700,00	700,00
2350 Drucken/Kopieren	2.500,00	2.441,88	2.500,00	2.441,88	2.000,00	2.000,00
2351 Miete Kopierer	2.500,00	2.441,88	2.500,00	2.441,88	2.000,00	2.000,00
2352 Druckkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2359 Sonstiges	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2360 Reparaturen	250,00	7,15	250,00	7,15	250,00	250,00
2370 Versicherungen	800,00	780,65	800,00	780,65	800,00	800,00
2380 IT-Support	7.000,00	6.688,47	7.000,00	6.688,47	7.000,00	7.000,00
2390 sonstige Verwaltungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



2400	Leistungssport	168.986,00	179.173,14	176.115,00	186.887,96	185.250,00	185.250,00
2410	Kosten Auswahlteams	108.541,00	110.385,57	115.670,00	118.080,39	120.250,00	120.250,00
2411	Reisekosten	36.950,00	28.914,29	36.950,00	28.914,29	30.420,00	30.420,00
2412	Unterkunft/Verpflegung	49.993,00	51.977,99	56.100,00	59.157,99	62.010,00	62.010,00
2413	Meldegelder	2.168,00	1.110,18	3.190,00	1.642,00	6.570,00	6.570,00
2414	SR-/TK-/KR-Kosten	10.940,00	11.226,00	10.940,00	11.226,00	9.720,00	9.720,00
2415	Anschaffungen	1.000,00	259,96	1.000,00	259,96	1.000,00	1.000,00
2419	sonstige Kosten	7.490,00	16.877,15	7.490,00	16.877,15	10.530,00	10.530,00
2420	Kosten Camps	49.650,00	60.655,27	49.650,00	60.655,27	53.140,00	53.140,00
2421	Verpflegung/Übernachtung	30.200,00	40.439,54	30.200,00	40.439,54	34.620,00	34.620,00
2429	sonstige Kosten	19.450,00	20.215,73	19.450,00	20.215,73	18.520,00	18.520,00
2430	Kosten 3x3	10.795,00	8.152,30	10.795,00	8.152,30	11.860,00	11.860,00
2490	sonstige Kosten Leistungssport	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

6400	Leistungssport/Auswahlen	164.018,00	159.415,00	162.900,00	185.364,00	199.067,00	172.900,00
6410	Einnahmen Auswahlteams	95.296,00	90.786,00	94.180,00	113.405,00	127.417,00	104.580,00
6411	LSB Leistungssport	6.708,00	7.818,00	5.590,00	6.700,00	6.700,00	6.700,00
6412	Auswahlen Eigenbeteiligung	88.590,00	39.975,00	88.590,00	40.875,00	57.880,00	97.880,00
6413	Zuwendungen Förderverein/SpV	0,00	38.307,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00
6419	sonstige Einnahmen	4.686,00	27.523,00	0,00	27.523,00	22.837,00	0,00
6420	Camps	64.400,00	64.059,00	64.400,00	64.059,00	56.500,00	56.500,00
6421	Teilnahmegebühren	44.400,00	44.059,00	44.400,00	44.059,00	46.500,00	46.500,00
6423	Zuwendungen Förderverein	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	10.000,00	10.000,00
6429	sonstige Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6430	Einnahmen 3x3	4.320,00	4.570,00	4.320,00	7.900,00	15.150,00	11.820,00
6431	Einnahmen 3x3	4.320,00	1.870,00	4.320,00	5.200,00	10.150,00	6.820,00
6432	Zuwendungen Förderverein	0,00	2.700,00	0,00	2.700,00	5.000,00	5.000,00
6490	sonstige Einnahmen Leistungssport	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



2500	Spielbetrieb	1.598,00	4.891,00	900,00	5.591,00	2.068,00	900,00
2510	Gütschriften(Belastungen)	1.198,00	4.891,00	500,00	5.591,00	1.668,00	500,00
2520	Verfahrenskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2530	Protestverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2550	Auslagen Spielgruppenleiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2560	Kommissarskosten	400,00	0,00	400,00	0,00	400,00	400,00
2590	sonstige Kosten Spielbetrieb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

6500	Spielbetrieb	0,00	4.857,00	0,00	5.648,00	1.050,00	0,00
6510	Belastungen(Gütschriften)	0,00	4.553,00	0,00	5.344,00	1.050,00	0,00
6520	Rechtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6530	Protestverfahren	0,00	304,00	0,00	304,00	0,00	0,00
6590	sonstige Einnahmen Spielbetrieb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2600	Lehrgänge	19.080,00	15.594,50	19.080,00	23.136,93	19.842,00	19.530,00
2610	SR-Aus-Fortbildung	8.410,00	5.596,20	8.410,00	13.138,63	8.722,00	8.410,00
2611	LSE-Ausbildung	4.480,00	3.616,20	4.480,00	10.431,00	4.792,00	4.480,00
2612	LSD-Ausbildung	2.300,00	0,00	2.300,00	727,63	2.300,00	2.300,00
2613	B-Lehrgänge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2614	Fortbildungen	1.630,00	1.980,00	1.630,00	1.980,00	1.630,00	1.630,00
2619	Kampfrichterlehrgänge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2620	SR-Prüfung-Sichtung	1.285,00	810,00	1.285,00	810,00	1.735,00	1.735,00
2621	C-Prüfungen	735,00	320,00	735,00	320,00	735,00	735,00
2622	B-Prüfungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2623	A-Prüfungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2624	SR-Sichtungen	550,00	490,00	550,00	490,00	1.000,00	1.000,00
2629	SR-Coachings	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2630	Trainer-Aus-Fortbildungen	8.930,00	8.090,80	8.930,00	8.090,80	8.930,00	8.930,00
2631	D-Lehrgänge	1.990,00	2.437,80	1.990,00	2.437,80	1.990,00	1.990,00
2632	C-Lehrgänge	5.440,00	5.408,00	5.440,00	5.408,00	5.440,00	5.440,00
2633	Fortbildungen	1.200,00	95,00	1.200,00	95,00	1.200,00	1.200,00
2639	sonstige Trainer-Lehrgänge	300,00	152,00	300,00	152,00	300,00	300,00
2640	Betreuerlehrgänge	455,00	800,00	455,00	800,00	455,00	455,00
2650	Lehrgänge Aus-Weiterbildung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2690	sonstige Kosten Lehrgänge	0,00	297,50	0,00	297,50	0,00	0,00

6600	Lehrgänge	38.427,00	34.185,30	35.150,00	43.265,00	41.450,70	35.150,00
6610	SR-Aus-Fortbildung	18.830,00	10.275,00	16.875,00	17.890,00	20.050,00	16.875,00
6611	LSE-Ausbildung	8.550,00	5.960,00	7.560,00	11.910,00	8.135,00	7.560,00
6612	LSD-Ausbildung	5.360,00	320,00	5.040,00	0,00	5.040,00	5.040,00
6613	B-Lehrgänge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6614	Fortbildungen	4.920,00	3.995,00	4.275,00	5.980,00	6.875,00	4.275,00
6619	Kampfrichterlehrgänge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6620	SR-Prüfung-Sichtung	490,00	270,00	400,00	180,00	400,00	400,00
6621	C-Prüfungen	490,00	270,00	400,00	180,00	400,00	400,00
6622	B-Prüfungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6623	A-Prüfungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6624	SR-Sichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6629	SR-Coachings	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6630	Trainer-Aus-Fortbildung	15.780,00	20.793,30	14.725,00	21.829,00	17.160,70	14.725,00
6631	D-Lehrgänge	5.295,00	9.271,30	4.575,00	9.267,00	5.320,70	4.575,00
6632	C-Lehrgänge	7.175,00	7.025,00	7.150,00	7.770,00	8.285,00	7.150,00
6633	Fortbildungen	3.310,00	4.247,00	3.000,00	4.542,00	3.555,00	3.000,00
6639	sonstige Trainer-Lehrgänge	0,00	250,00	0,00	250,00	0,00	0,00
6640	Betreuerlehrgänge	3.327,00	2.847,00	3.150,00	3.366,00	3.840,00	3.150,00
6650	Lehrgänge Aus-Weiterbildung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6690	sonstige Einnahmen Lehrgänge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2700	Reisekosten/Ressortkosten	4.000,00	2.695,26	4.000,00	2.695,26	4.000,00	4.000,00
2710	Reisekosten Tagungen	3.500,00	2.677,26	3.500,00	2.677,26	3.500,00	3.500,00
2711	Fahrtkosten Tagungen	2.500,00	2.090,93	2.500,00	2.090,93	2.500,00	2.500,00
2719	sonstige Kosten Tagungen	1.000,00	586,33	1.000,00	586,33	1.000,00	1.000,00
2720	Reisekosten Berlin	300,00	18,00	300,00	18,00	300,00	300,00
2721	Fahrtkosten Berlin	100,00	18,00	100,00	18,00	100,00	100,00
2722	Sitzungsleiter Berlin	200,00	0,00	200,00	0,00	200,00	200,00
2729	sonstige Kosten Berlin	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2730	Auslagen Funktionsträger	200,00	0,00	200,00	0,00	200,00	200,00
2790	sonstige Reise-Ressortausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

6700	Reisekosten/Ressortkosten	4.000,00	2.695,26	4.000,00	2.695,26	4.000,00	4.000,00
6710	Reisekosten Tagungen	3.500,00	2.677,26	3.500,00	2.677,26	3.500,00	3.500,00
6711	Fahrtkosten Tagungen	2.500,00	2.090,93	2.500,00	2.090,93	2.500,00	2.500,00
6719	sonstige Kosten Tagungen	1.000,00	586,33	1.000,00	586,33	1.000,00	1.000,00
6720	Reisekosten Berlin	300,00	18,00	300,00	18,00	300,00	300,00
6721	Fahrtkosten Berlin	100,00	18,00	100,00	18,00	100,00	100,00
6722	Sitzungsleiter Berlin	200,00	0,00	200,00	0,00	200,00	200,00
6729	sonstige Kosten Berlin	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6730	Auslagen Funktionsträger	200,00	0,00	200,00	0,00	200,00	200,00
6790	sonstige Reise-Ressortausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2800 Projekte	9.110,00	9.906,17	9.110,00	7.079,25	9.250,00	9.250,00
2810 JfCo	7.380,00	6.214,50	7.380,00	6.214,50	7.500,00	7.500,00
2820 Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00	884,75	1.000,00	884,75	1.000,00	1.000,00
2830 Breitensport	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2840 Jugendsport	0,00	2.826,92	0,00	0,00	0,00	0,00
2841 Durchführung Mini-Turniere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2842 Zuschuss DBB-Mini-Festival	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2844 Ausgaben Berlin-Brandenburg-Cup	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2849 sonstige Kosten Jugend	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2850 Schulsport (u.a. Klezcoaches)	500,00	0,00	500,00	0,00	500,00	500,00
2860 Aus-/Weiterbildungsprojekte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2890 sonstige Projekte (z.B. Fairplay)	250,00	0,00	250,00	0,00	250,00	250,00

6800 Projekte	7.360,00	6.840,22	7.360,00	6.840,22	7.500,00	7.500,00
6810 JfCo	7.360,00	6.840,22	7.360,00	6.840,22	7.500,00	7.500,00
6820 Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6830 Breitensport	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6840 Jugendsport	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6841 Durchführung Miniturnier	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6844 Einnahmen Berlin-Brandenburg-Cup	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6850 Schulsport (u.a. Klezcoaches)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6860 Aus-/Weiterbildungsprojekte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6890 sonstige Projekte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2900 Sonstige Ausgaben	35.974,09	36.450,00	35.974,09	35.974,09	40.450,00	40.450,00
2910 Mitgliedsbeiträge	33.000,00	32.293,22	33.000,00	32.293,22	35.500,00	35.500,00
2920 Basketball-Akademie	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2930 Fachliteratur/Zeitschriften	350,00	0,00	350,00	0,00	350,00	350,00
2940 Präsente	100,00	19,88	100,00	19,88	100,00	100,00
2950 Meisterschaften/Ehrungen	1.500,00	773,00	1.500,00	773,00	1.500,00	1.500,00
2990 Sonstiges	1.500,00	2.887,99	1.500,00	2.887,99	3.000,00	3.000,00

6900 Sonstige Einnahmen	0,00	201,16	0,00	175,82	1.500,00	1.500,00
6910 Spenden	0,00	200,00	0,00	175,00	0,00	0,00
6920 Zinseinnahmen/Wertpapiererträge	0,00	1,16	0,00	0,82	1.500,00	1.500,00
6930 Vermietung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6940 Bürokostenstättung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6990 Sonstiges	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

3000 Zubehör	6.400,00	5.354,97	6.400,00	5.354,97	6.000,00	6.000,00
3010 Spielbetriebszubehör	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3020 Schiedsrichterzubehör	500,00	42,02	500,00	42,02	100,00	100,00
3030 Bälle	5.900,00	5.312,95	5.900,00	5.312,95	5.900,00	5.900,00
3040 Trikots	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3090 sonstige Einkäufe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

7000 Zubehör	4.800,00	4.930,06	4.800,00	4.930,06	4.800,00	4.800,00
7010 Spielbetriebszubehör	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7020 Schiedsrichterzubehör	0,00	16,80	0,00	16,80	0,00	0,00
7030 Bälle - Sponsoring	4.800,00	4.464,66	4.800,00	4.464,66	4.800,00	4.800,00
7040 Trikots - Sponsoring	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7090 sonstige Verkäufe	0,00	448,60	0,00	448,60	0,00	0,00

3100 Verträge/Veranstaltungen	114.910,00	39.705,08	114.910,00	39.705,08	40.400,00	40.400,00
3146 EuroBasket 2022 Rahmenprogramm	114.910,00	39.705,08	114.910,00	39.705,08	40.400,00	40.400,00
3190 sonstige Verträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

7100 Verträge/Veranstaltungen	118.010,00	82.020,00	118.010,00	82.020,00	8.400,00	8.400,00
7146 EuroBasket 2022 Rahmenprogramm	109.910,00	73.460,00	109.910,00	73.460,00	8.400,00	8.400,00
7190 sonstige Verträge	8.100,00	8.560,00	8.100,00	8.560,00	0,00	0,00

3800 Steuern	0,00	7.697,99	0,00	7.697,99	0,00	0,00
3810 1532 Vorsteuer 19%	0,00	5.704,08	0,00	5.704,08	0,00	0,00
3820 1531 Vorsteuer 7%	0,00	104,67	0,00	104,67	0,00	0,00
3830 Körperschaftsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3890 sonstige Steuern	0,00	1.889,24	0,00	1.889,24	0,00	0,00

7800 Steuern	0,00	2.561,09	0,00	2.561,09	0,00	0,00
7810 1882 Mehrwertsteuer 19%	0,00	2.504,49	0,00	2.504,49	0,00	0,00
7820 1881 Mehrwertsteuer 7%	0,00	56,60	0,00	56,60	0,00	0,00
7830 Körperschaftsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7890 sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

3900 Sonstige Ausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt steuerfrei	536.536,16	539.239,59	539.192,16	547.552,92	584.175,00	580.888,00
Gesamt steuerpflichtig	121.310,00	45.060,05	6.400,00	5.354,97	46.400,00	6.000,00
Gesamt Steuern	0,00	7.697,99	0,00	7.697,99	0,00	0,00

7900 Sonstige Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt steuerfrei	511.374,00	547.398,39	497.618,00	589.214,04	607.168,70	556.088,00
Gesamt steuerpflichtig	122.810,00	86.950,06	4.800,00	4.930,06	13.200,00	4.800,00
Gesamt Steuern	0,00	2.561,09	0,00	2.561,09	0,00	0,00

Kontrolle 3x Gesamt gegen Einnahmen 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00

Saldo PLAN 2022	-23.662,16
Saldo IST 2022	44.911,91
Saldo PLAN 2023	-10.206,30

Kontrolle 3x Gesamt gegen Einnahmen 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00

Saldo Plan 2022 bereinigt	-43.174,16
Saldo IST 2022 bereinigt	41.236,21
Saldo PLAN 2023 bereinigt	-26.000,00



HINWEISE ZU DEN TAGESORDNUNGSPUNKTEN ANTRÄGE SOWIE WAHLEN

Es gelten die Bestimmungen der Satzung und der Geschäftsordnung (GO), insbesondere die nachstehend komplett abgedruckten §§ 7-9 BBV-GO.

AUSZUG BBV-GESCHÄFTSORDNUNG

§ 7 Anträge

- (1) Die Zulässigkeit von Anträgen zum Verbandstag ist davon abhängig, dass diese spätestens vier Wochen vor dem Termin des Verbandstages in der Geschäftsstelle mit schriftlicher Begründung eingegangen sind.
- (2) Anträge zum außerordentlichen Verbandstag müssen zu ihrer Zulässigkeit spätestens bei dessen Eröffnung vorliegen.
- (3) Dringlichkeitsanträge sind nur zulässig, wenn sie dem*der Versammlungsleiter*in schriftlich vorliegen und der Verbandstag die Dringlichkeit mittels zwei Drittel der gültigen Stimmen bejaht.
- (4) Dringlichkeitsanträge auf Satzungsänderung sind unzulässig.

§ 8 Abstimmung

- (1) Ein Beratungspunkt, über den abgestimmt wird, ist vor der Abstimmung im genauen Wortlaut zu protokollieren.
- (2) Liegen in einer Sache mehrere Anträge vor, so ist jeweils über den weitergehenden zuerst abzustimmen. Im Zweifelsfall entscheidet der*die Versammlungsleiter*in über die Reihenfolge der Abstimmung.
- (3) Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Stimmkarte, soweit nicht eine geheime Abstimmung von mindestens einem Drittel der Delegierten gewünscht wird.
- (4) Soweit die Satzung nichts anderes bestimmt, werden Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der gültigen Stimmen gefasst. Als gültig abgegebene Stimmen gelten nur Ja- oder Nein-Stimmen.

§ 9 Wahlen

- (1) Vor Wahlen ist ein Wahlausschuss von drei Personen zu bestellen, der in Fällen der geheimen Wahl das Wahlergebnis feststellt.
- (2) Wahlen erfolgen durch Erheben der Stimmkarte, sofern nicht ein*e Delegierte*r eine geheime Wahl beantragt.
- (3) Das Präsidium soll seine Wahlvorschläge mit der Zusendung der Anträge bekannt geben.
- (4) Nichtanwesende sind nur wählbar, sofern ihre Zustimmung zur Kandidatur nachgewiesen ist.
- (5) Gewählt ist, wer die Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen erhält. Wird diese Stimmenzahl bei einer Wahl, bei der mehr als zwei Kandidat*innen zur Wahl stehen, nicht erreicht, findet zwischen den zwei Kandidat*innen, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten haben, eine Stichwahl statt.
- (6) Sind in ein Gremium mehrere Personen gleichzeitig zu wählen, hat jede*r Stimmberechtigte soviel Stimmen, wie Ämter zu besetzen sind. Gewählt sind die Kandidat*innen in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl.

Gemäß § 8 (4) BBV-GO werden bei Abstimmungen nur JA- und NEIN-Stimmen gezählt. Stimmenthaltungen werden weder abgefragt noch ausgezählt.

Dringlichkeitsanträge können vom Verbandstag nur behandelt werden, wenn sie dem*der Versammlungsleiter*in schriftlich vorliegen und ihnen gemäß § 7 (3) BBV-GO mit Zweidrittelmehrheit von der Versammlung die Dringlichkeit zuerkannt worden ist.

1. ANTRAG: EINFÜHRUNG EINES LSE-LEHRGANGS FÜR ERWACHSENE MIT BASKETBALLERFAHRUNG (BBV SCHIEDSRICHTERORDNUNG § 8)

Antragsteller: BBV Präsidium

Der BBV-Verbandstag möge beschließen:

BBV-Schiedsrichter*innenordnung § 8 Erste Ausbildungsstufe

alt:

- (1) Die erste Ausbildungsstufe besteht aus einem Lehrgang (32 UE a 45 min) zzgl. Prüfung und Kampfrichter*innenlehrgang.
- (2) Zur ersten Ausbildungsstufe kann von einem Verein angemeldet werden, wer am Termin der Einführungsveranstaltung mindestens 13 Jahre alt ist und in diesem Verein Mitglied ist. Empfohlen wird darüber hinaus eine zweijährige Basketballefahrung.
- (3) Die Prüfung der ersten Ausbildungsstufe besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Prüfungsteil. Der theoretische Teil ist erfolgreich zu absolvieren, bevor die Zulassung zum praktischen Prüfungsspiel erfolgen kann. Darüber hinaus muss der Nachweis über eine erfolgreich ab-gelegte Kampfrichter*innen-Prüfung (Theorie) erbracht werden.
- (4) Mit Erwerb der Schul-Schiedsrichter*innenlizenz gemäß § 5 (4) hat man Teile der ersten Ausbildungsstufe erfüllt. Sie können bei einem späteren Erwerb der LSE-Lizenz angerechnet werden. Der Erwerb der Schul-Schiedsrichter*innenlizenz ist zum Erwerb der LSE-Lizenz nicht erforderlich.
- (5) Die Vorstufe besteht aus einem Workshop (Lehrgang) (8 UE à 45 min) zzgl. einem vorab zu absolvierenden eLearning-Kurs sowie einer praktischen und einer theoretischen Prüfung.
- (6) Der Workshop (Lehrgang) wird an den Schulen von Referent*innen des Berliner Basketball Verbandes nach den Vorgaben für die Aus- und Fortbildung für Schiedsrichter*innen des Deutschen Basketball Bundes durchgeführt.
- (7) Zu jeder Regeländerung des Deutschen Basketball Bundes werden die Schiedsrichter*innen mit Schul-Schiedsrichter*innenlizenz per Mail informiert.

neu:

- (1) Die erste Ausbildungsstufe besteht aus:
 - a. einem regulären Lehrgang (32 UE a 45 min).
 - b. einem verkürzten Lehrgang (16 UE a 45min) für Teilnehmer, die älter sind als 19 Jahre und mindestens 2 Jahre Spielerfahrung nachweisen können.
 Bei beiden Lehrgangsarten gilt: zzgl. Prüfung und Kampfrichter*innenlehrgang. (Der reguläre Lehrgang ist auch für ältere Teilnehmer geeignet, dieser besteht grundsätzlich aus 32 UE a 45 min.)
- (2) Zur ersten Ausbildungsstufe kann von einem Verein angemeldet werden, wer am Termin der Einführungsveranstaltung mindestens 13 Jahre alt ist und in diesem Verein Mitglied ist. Empfohlen wird darüber hinaus eine zweijährige Basketballefahrung.
- (3) Die Prüfung der ersten Ausbildungsstufe besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Prüfungsteil. Der theoretische Teil ist erfolgreich zu absolvieren, bevor die Zulassung zum praktischen Prüfungsspiel erfolgen kann. Darüber hinaus muss der Nachweis über eine erfolgreich ab-gelegte Kampfrichter*innen-Prüfung (Theorie) erbracht werden.
- (4) Mit Erwerb der Schul-Schiedsrichter*innenlizenz gemäß § 5 (4) hat man Teile der ersten Ausbildungsstufe erfüllt. Sie können bei einem späteren Erwerb der LSE-Lizenz angerechnet werden. Der Erwerb der Schul-Schiedsrichter*innenlizenz ist zum Erwerb der LSE-Lizenz nicht erforderlich.
- (5) Die Vorstufe besteht aus einem Workshop (Lehrgang) (8 UE à 45 min) zzgl. einem vorab zu absolvierenden eLearning-Kurs sowie einer praktischen und einer theoretischen Prüfung.

- (6) Der Workshop (Lehrgang) wird an den Schulen von Referent*innen des Berliner Basketball Verbandes nach den Vorgaben für die Aus- und Fortbildung für Schiedsrichter*innen des Deutschen Basketball Bundes durchgeführt.
- (7) Zu jeder Regeländerung des Deutschen Basketball Bundes werden die Schiedsrichter*innen mit Schul-Schiedsrichter*innenlizenz per Mail informiert.

Begründung:

Die LSE-Ausbildungslehrgänge sind aktuell für eine Altersstruktur der Teilnehmer von durchschnittlich 14-18 Jahren ausgelegt. Daher sind sie bezüglich Struktur und Dauer wenig attraktiv für Erwachsene mit Basketball-knowhow.

Im Zuge dessen möchten wir ein verkürztes Format ausprobieren, um für noch mehr Basketballer*innen den Weg zur Pfeife zu erleichtern. Diese Ausbildungsform richtet sich nicht an Eltern von Jugendspielern ohne eigene spielerische Vorerfahrung. Dafür wird es in naher Zukunft die Ausbildung zum Minispielbegleiter geben.

LSE-Lizenz für Erwachsene

Erste Lizenzstufe des Deutschen Basketball Bundes - gültig in allen Landesverbänden des DBB.

- **Voraussetzungen:** sportgesund (aktive Teilnahme), Mindestalter 20 Jahre (mind. 2 Jahre Spielerfahrung – aktiver Teilnahmeausweis als Nachweis)
- **Erwerb:** Erfolgreiches Absolvieren des Online-Kurses, Besuch des Lehrgangs mit 16 UE, Bestehen des Theorietests vor Ort
- **Veranstalter:** Berliner Basketball Verband
- **Kosten:** 75,00 € für Lehrgangsteilnahme (2 Tage) (inkl. 12,50 € (exkl. MwSt.) für Online-Kurse und Schiedsrichterpfeife)
- **Inhalte:** grundlegende Lauftechniken, wichtigsten Regelübertretungen, Foularten & Foulanzeigen
- **Teilnehmerzahl:** mindestens 12, maximal 20
- **Anmeldefrist:** Anmeldung bis 10 Tage vor dem Lehrgang möglich.

Teilnehmer*innen

Es besteht die Pflicht der Anwesenheit am gesamten Lehrgangstag. Stets mitzubringen ist: Sportkleidung (inkl. helles & dunkles T-Shirt).

Teilnahmegebühren LSE-Lehrgang

- 75,00 € (inkl. 12,50 € (exkl. MwSt.) für Online-Kurse und Schiedsrichterpfeife)
- 5,00 € für die Wiederholung eines Prüfungsteils
-

Die Teilnahmegebühr wird über den meldenden Verein abgerechnet. Somit ist eine Vereinsangehörigkeit Grundvoraussetzung für die Teilnahme an diesem Lehrgang.

Bei Abmeldung bis 7 Tage vor Lehrgangsbeginn entstehen keine Ausfallkosten. Bei späterer Abmeldung wird die Teilnahmegebühr in vollem Umfang zum Ausgleich der entstehenden Kosten einbehalten.

Voraussetzung für Lizenzausstellung

- bestandene Prüfungen (Online-Regeltest, Online-Kampfrichtertest, Theorietest beim Lehrgang.
- Leitfaden für LSE-Online-Kurse

Das Online-Modul muss im Vorhinein bearbeitet werden, ein Nachreichen von Zertifikaten ist nicht möglich.

PRÄSIDIUMSMITGLIED FÜR SCHIEDSRICHTER*INNENWESEN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER BBV-SCHIEDSRICHTER*INNENKOMMISSION

Antrag

angenommen / abgelehnt mit _____ JA- und _____ NEIN-Stimmen

2. ÄNDERUNG BONUS-ZAHLUNGEN (BBV SCHIEDSRICHTERORDNUNG § 18, BBV-AUSSCHREIBUNG PKT. 11, STRAFENKATALOG ZUR AUSSCHREIBUNG PKT. 5)

Antragsteller: **BC Lions Moabit 21 e.V.**

Der BBV-Jugendtag sowie der BBV-Verbandstag möge beschließen:

Folgende Änderung der BBV-Schiedsrichterordnung

(Alt)

§18 Strafen

- (1) Das Präsidiumsmitgliedes für Schiedsrichter*innenwesen kann Schiedsrichter*innen bestrafen, auf Zeit suspendieren oder ihnen die Lizenz entziehen.
- (2) Bestraft werden können Schiedsrichter*innen, insbesondere wenn sie
 - a. mehrfach ihren Spielansetzungen nicht nachgekommen sind,
 - b. mehrfach oder verspätet Spielaufträge zurückgegeben haben,
 - c. grob gegen das Schiedsrichter*innenamt bei dessen Ausübung verstoßen haben,
 - d. ihren oder einen fremden Ausweis missbräuchlich benutzt haben,
 - e. es zugelassen haben, dass ein*e andere*r ihren Ausweis missbräuchlich benutzt hat oder benutzen wollte.
 - f. nicht überprüft haben, ob ihre Namen, Lizenznummer und Unterschrift korrekt auf dem Spielberichtsbogen vermerkt sind.
- (3) Die Strafe wird nach Anhörung des*der Betroffenen durch das Präsidiumsmitgliedes für Schiedsrichter*innenwesen ausgesprochen.
- (4) Das Strafmaß ergibt sich aus der Ausschreibung.

(Neu)

§18 Strafen

- (1) Das Präsidiumsmitgliedes für Schiedsrichter*innenwesen kann Schiedsrichter*innen bestrafen, auf Zeit suspendieren oder ihnen die Lizenz entziehen.
- (2) Bestraft werden können Schiedsrichter*innen, insbesondere wenn sie
 - a. mehrfach ihren Spielansetzungen nicht nachgekommen sind,
 - b. mehrfach oder verspätet Spielaufträge zurückgegeben haben,
 - c. grob gegen das Schiedsrichter*innenamt bei dessen Ausübung verstoßen haben,
 - d. ihren oder einen fremden Ausweis missbräuchlich benutzt haben,
 - e. es zugelassen haben, dass ein*e andere*r ihren Ausweis missbräuchlich benutzt hat oder benutzen wollte.
 - f. nicht überprüft haben, ob ihre Namen, Lizenznummer und Unterschrift korrekt auf dem Spielberichtsbogen vermerkt sind,
 - g. Boni von einem anderen Verein als dem eigenen Meldeverein für die Übernahme von Ansetzungen erhalten. Ein Bonus bezeichnet einen Geldbetrag, eine Sachleistung, Gutscheine oder Vergleichbares
- (3) Die Strafe wird nach Anhörung des*der Betroffenen durch das Präsidiumsmitgliedes für Schiedsrichter*innenwesen ausgesprochen.
- (4) Das Strafmaß ergibt sich aus der Ausschreibung.

und folgende Änderung der BBV-Ausschreibung zur jeweiligen Saison:

(Alt)

11. Schiedsrichter*innen-Einsatz

- 11.1 Schiedsrichter*innenansetzungen erfolgen durch das Präsidiumsmitglied für Schiedsrichter*innenwesen oder durch von ihm dafür benannte Personen.
- 11.2 Für Spiele, für die Vereine als Verantwortliche für die Schiedsrichter*innen-Gestellung eingeteilt werden und für die gemäß § 12 (2) DBB-Spielordnung der verbindliche Spieltermin vier Wochen vorher bekannt gegeben werden muss, sind die SR-Ansetzungen spätestens 7 Tage vorher zu veröffentlichen.
- 11.3 Menge und Art der durch jeden Verein zu leitenden Spiele ergeben sich aus der gemäß Schiedsrichter*innen-Ordnung zu erlassenden Richtlinie.
- 11.4 In folgenden Spielklassen ist es zulässig, dass zwei Schiedsrichter*innen vom Heimverein gestellt werden:
- Mini alle Spielgruppen
 - m/wu12 alle Ligen unterhalb der Oberliga
 - m/wu14 Bezirksliga
 - m/wu16 Bezirksliga
- 11.5 In folgenden Spielklassen ist es zulässig, dass ein*e Schiedsrichter*in vom Heimverein gestellt wird:
- m/wu14 Landesliga
 - m/wu16 Landesliga
 - m/wu18 alle Ligen unterhalb der Oberliga
 - m/wu20 alle Ligen unterhalb der Oberliga
- 11.6 Bei Spielen mit Beteiligung von Mannschaften mit dem Status „aK“ ist es zulässig, dass der Heimverein
- zwei Schiedsrichter*innen für Spiele in Ligen unterhalb der u18 Altersklasse
 - eine*n Schiedsrichter*in für Spiele in Ligen in der u18 und u20 Altersklasse stellt.
- 11.7 Der die Schiedsrichter*in stellenden Verein hat dies bis spätestens 7 Tage vor dem ersten Schiedsrichter*innen-Ansetzungsvergabeverfahren dem zuständigen Ansetzer mitzuteilen.

(Neu)

11. Schiedsrichter*innen-Einsatz

- 11.1 Schiedsrichter*innenansetzungen erfolgen durch das Präsidiumsmitglied für Schiedsrichter*innenwesen oder durch von ihm dafür benannte Personen.
- 11.2 Für Spiele, für die Vereine als Verantwortliche für die Schiedsrichter*innen-Gestellung eingeteilt werden und für die gemäß § 12 (2) DBB-Spielordnung der verbindliche Spieltermin vier Wochen vorher bekannt gegeben werden muss, sind die SR-Ansetzungen spätestens 7 Tage vorher zu veröffentlichen.
- 11.3 Menge und Art der durch jeden Verein zu leitenden Spiele ergeben sich aus der gemäß Schiedsrichter*innen-Ordnung zu erlassenden Richtlinie.
- 11.4 In folgenden Spielklassen ist es zulässig, dass zwei Schiedsrichter*innen vom Heimverein gestellt werden:
- Mini alle Spielgruppen
 - m/wu12 alle Ligen unterhalb der Oberliga
 - m/wu14 Bezirksliga
 - m/wu16 Bezirksliga
- 11.5 In folgenden Spielklassen ist es zulässig, dass ein*e Schiedsrichter*in vom Heimverein gestellt wird:

- m/wu14 Landesliga
 - m/wu16 Landesliga
 - m/wu18 alle Ligen unterhalb der Oberliga
 - m/wu20 alle Ligen unterhalb der Oberliga
- 11.6 Bei Spielen mit Beteiligung von Mannschaften mit dem Status „aK“ ist es zulässig, dass der Heimverein
- zwei Schiedsrichter*innen für Spiele in Ligen unterhalb der u18 Altersklasse
 - eine*n Schiedsrichter*in für Spiele in Ligen in der u18 und u20 Altersklasse stellt.
- 11.7 Der die Schiedsrichter*in stellende Verein hat dies bis spätestens 7 Tage vor dem ersten Schiedsrichter*innen-Ansetzungsvergabeverfahren dem zuständigen Ansetzer mitzuteilen.
- 11.8 **Vereine, die Schiedsrichter*innen von anderen Vereinen Boni (gemäß §18 Abs.2g BBV-Schiedsrichter*innen-Ordnung) geben, erhalten eine Ordnungsstrafe in Höhe der doppelten Spielleitungsgebühr.**

und folgende Änderung des Strafenkataloges zur jeweiligen Saison:

(Alt)

5. **Verstöße durch Schiedsrichter*innen** (§§ 21-22 DBB-SRO)
- a) Grobes Vergehen bei der Ausübung der Schiedsrichter*innen-TätigkeitGeldstrafe 10,- bis 100,- € und zeitliche Sperre (Regelstrafe 2-6 Spieltage oder zeitlich befristet bis zu 24 Monate)
 - b) Missbräuchliche Benutzung des Schiedsrichter*innenausweisesGeldstrafe 25,- bis 125,- € und zeitliche Sperre (Regelstrafe 2-6 Spieltage oder zeitlich befristet bis zu 24 Monate)
 - c) Andere Verstöße durch Schiedsrichter*innen.....Geldstrafe 10,- bis 250,- € und zeitliche Sperre befristet bis zu 24 Monate

(Neu)

5. **Verstöße durch Schiedsrichter*innen** (§§ 18,21-22 DBB-SRO)
- a) Grobes Vergehen bei der Ausübung der Schiedsrichter*innen-Tätigkeit.....Geldstrafe 10,- bis 100,- € und zeitliche Sperre (Regelstrafe 2-6 Spieltage oder zeitlich befristet bis zu 24 Monate)
 - b) Missbräuchliche Benutzung des Schiedsrichter*innenausweisesGeldstrafe 25,- bis 125,- € und zeitliche Sperre (Regelstrafe 2-6 Spieltage oder zeitlich befristet bis zu 24 Monate)
 - c) **Annahme von Boni für ein Spiel.....Geldstrafe in Höhe von der jeweiligen Spielleitungsgebühr des Spieles**
 - d) Andere Verstöße durch Schiedsrichter*innen.....Geldstrafe 10,- bis 250,- € und zeitliche Sperre befristet bis zu 24 Monate

Begründung:

Im Berliner Basketball Verband herrscht ein Schiedsrichter*innen-Mangel, dieses Problem wird von einigen Vereinen durch die Zahlung von Boni an übernehmende Schiedsrichter*innen ausgeglichen.

Da durch das Bezahlen von Boni dieses Problem jedoch nur verlagert wird, soll durch die Änderung und das Unter-Strafe-Stellen der Bonuszahlungen, die Ausbildung der Schiedsrichter*innen wieder in den Vordergrund gestellt werden. Der inoffizielle Spielebasar führte nur zu einem Überbieten der Vereine in Form von immer höheren Bonuszahlungen.

Ziel aller Vereine sollte es sein, dass eine ausreichende Zahl an Schiedsrichtern*innen in Berlin vorhanden ist, so dass zu jedem Spiel zwei Schiedsrichter*innen zur Verfügung stehen.

Antrag

angenommen / abgelehnt mit _____ JA- und _____ NEIN-Stimmen

3. ANTRAG: ANTRAG AUF ERHÖHUNG DER SPIELLEITUNGSGEBÜHR (BBV AUSSCHREIBUNG PKT. 35)

Antragsteller: BBV Präsidium

Der BBV-Verbandstag möge beschließen:

BBV-Ausschreibung für die Spielzeit 2023-24 Pkt. 35 Schiedsrichter*innengebühren

alt:

- a) Schiedsrichter*innen erhalten für jedes Spiel eine Spielleitungsgebühr.
- b) Die Spielleitungsgebühren betragen für Schiedsrichter*innen, die beim Spiel eine LSD-Lizenz oder höher vorweisen (in Klammern dahinter steht die Gebühr, die ein*e Schiedsrichter*in erhält, wenn er*sie ein Spiel alleine pfeift):
- | | | |
|---|---------|-----------|
| Oberliga Herren: | 35,00 € | (50,00 €) |
| Oberliga Damen: | 25,00 € | (35,00 €) |
| Landesliga Herren: | 25,00 € | (35,00 €) |
| Oberliga Jugend (zusätzlich Minispiele bei vorliegender Mini-Zusatzqualifikation: | 25,00 € | (35,00 €) |
| andere Erwachsenenspiele: | 20,00 € | (30,00 €) |
| andere Jugendspiele (inkl. Minispiele): | 20,00 € | (30,00 €) |
- c) Die Spielleitungsgebühren betragen für Schiedsrichter*innen, die eine LSE-Lizenz besitzen oder die beim Spiel keine Schiedsrichter*innenlizenz vorweisen (in Klammern dahinter steht die Gebühr, die ein*e Schiedsrichter*in erhält, wenn er*sie ein Spiel alleine pfeift):
- | | | |
|---|---------|-----------|
| Jugendspiele (unterhalb der Oberliga) und Minispiele: | 16,00 € | (24,00 €) |
|---|---------|-----------|
- Die Spielleitungsgebühren betragen für Schiedsrichter*innen, die eine LSE+-Lizenz besitzen:
- | | | |
|---|---------|-----------|
| Oberliga Jugend (zusätzlich Minispiele bei vorliegender Mini-Zusatzqualifikation: | 25,00 € | (35,00 €) |
| andere Jugendspiele (inkl. Minispiele): | 20,00 € | (30,00 €) |
- Die Spielleitungsgebühren betragen für Schiedsrichter*innen, die eine LSE-Lizenz besitzen und das 19. Lebensjahr vollendet haben:
- | | | |
|--------------------------------|---------|-----------|
| Kreisliga Herren: | 20,00 € | (30,00 €) |
| Landes- und Bezirksliga Damen: | 20,00 € | (30,00 €) |
- d) Bei Pokalspielen richtet sich die Spielleitungsgebühr nach der Spielklasse der klassenhöheren Mannschaft. Sie ist für den Erwachsenenbereich auf 35,00 € (Herren) und 25,00 € (Damen) sowie für den Jugendbereich auf 25,00 € begrenzt. Bei Halbfinal- und Finalspielen beträgt die Spielleitungsgebühr immer 35,00 € (Herren) und 25,00 € (Damen) bzw. 25,00 € (Jugend).
- e) Bei Spielen mit verkürzter Spieldauer wird die Spielleitungsgebühr anteilig gekürzt und auf halbe Euro aufgerundet.
- f) Wettbewerbsausschreibungen können andere Spielleitungsgebühren vorsehen.
- g) Leitet ein*e Schiedsrichter*in ein Spiel allein, so erhält er die in 35 b und c in Klammern dargestellte Spielleitungsgebühr.
- h) Erscheint ein*e Schiedsrichter*in später als 20 Minuten vor Spielbeginn, so halbiert sich die Spielleitungsgebühr für dieses Spiel.
- i) Fahrten zu Spielen außerhalb des Tarifgebietes ABC werden gemäß den Fahrtkostenerstattungen der RLN abgerechnet. Die Fahrtkostenerstattung wird bei einem einzelnen Spiel oder bei aufeinanderfolgenden Spielen einmal fällig. Spiele gelten nicht als aufeinanderfolgend, wenn sie in einem größeren Abstand als 2 Stunden angesetzt sind.

- j) Weitere Abrechnungsdetails können durch die Spielleitung veröffentlicht werden.
 k) Bei Spielen der Jugend-Endturniere beläuft sich die Spielleitungsgebühr auf die eines Spiels in der Herren Oberliga.

neu:

- a) Schiedsrichter*innen erhalten für jedes Spiel eine Spielleitungsgebühr.
- b) Die Spielleitungsgebühren betragen für Schiedsrichter*innen, die beim Spiel eine LSD-Lizenz oder höher vorweisen (in Klammern dahinter steht die Gebühr, die ein*e Schiedsrichter*in erhält, wenn er*sie ein Spiel alleine pfeift):
- | | | |
|--|---------|-----------|
| Oberliga Herren: | 40,00 € | (60,00 €) |
| Oberliga Damen: | 30,00 € | (45,00 €) |
| Landesliga Herren: | 30,00 € | (45,00 €) |
| Oberliga Jugend (zusätzlich Minispiele bei vorliegender Mini-Zusatzqualifikation): | 30,00 € | (45,00 €) |
| andere Erwachsenenspiele: | 25,00 € | (35,00 €) |
| andere Jugendspiele (inkl. Minispiele): | 25,00 € | (35,00 €) |
- c) Die Spielleitungsgebühren betragen für Schiedsrichter*innen, die eine LSE-Lizenz besitzen oder die beim Spiel keine Schiedsrichter*innenlizenz vorweisen (in Klammern dahinter steht die Gebühr, die ein*e Schiedsrichter*in erhält, wenn er*sie ein Spiel alleine pfeift):
- | | | |
|---|---------|-----------|
| Jugendspiele (unterhalb der Oberliga) und Minispiele: | 20,00 € | (30,00 €) |
|---|---------|-----------|
- Die Spielleitungsgebühren betragen für Schiedsrichter*innen, die eine LSE+-Lizenz besitzen:
- | | | |
|--|---------|-----------|
| Oberliga Jugend (zusätzlich Minispiele bei vorliegender Mini-Zusatzqualifikation): | 30,00 € | (45,00 €) |
| andere Jugendspiele (inkl. Minispiele): | 25,00 € | (35,00 €) |
- Die Spielleitungsgebühren betragen für Schiedsrichter*innen, die eine LSE-Lizenz besitzen und das 19. Lebensjahr vollendet haben:
- | | | |
|--------------------------------|---------|-----------|
| Kreisliga Herren: | 20,00 € | (30,00 €) |
| Landes- und Bezirksliga Damen: | 20,00 € | (30,00 €) |
- d) Bei Pokalspielen richtet sich die Spielleitungsgebühr nach der Spielklasse der klassenhöheren Mannschaft. Sie ist für den Erwachsenenbereich auf 40,00 € (Herren) und 30,00 € (Damen) sowie für den Jugendbereich auf 30,00 € begrenzt. Bei Halbfinal- und Finalspielen beträgt die Spielleitungsgebühr immer 40,00 € (Herren) und 30,00 € (Damen) bzw. 30,00 € (Jugend).
- e) Bei Spielen mit verkürzter Spieldauer wird die Spielleitungsgebühr anteilig gekürzt und auf halbe Euro aufgerundet.
- f) Wettbewerbsausschreibungen können andere Spielleitungsgebühren vorsehen.
- g) Leitet ein*e Schiedsrichter*in ein Spiel allein, so erhält er die in 35 b und c in Klammern dargestellte Spielleitungsgebühr.
- h) Erscheint ein*e Schiedsrichter*in später als 20 Minuten vor Spielbeginn, so halbiert sich die Spielleitungsgebühr für dieses Spiel.
- i) Fahrten zu Spielen außerhalb des Tarifgebietes ABC werden gemäß den Fahrtkostenerstattungen der RLN abgerechnet. Die Fahrtkostenerstattung wird bei einem einzelnen Spiel oder bei aufeinanderfolgenden Spielen einmal fällig. Spiele gelten nicht als aufeinanderfolgend, wenn sie in einem größeren Abstand als 2 Stunden angesetzt sind.
- j) Weitere Abrechnungsdetails können durch die Spielleitung veröffentlicht werden.
- k) Bei Spielen der Jugend-Endturniere beläuft sich die Spielleitungsgebühr auf die eines Spiels in der Herren Oberliga.

Begründung:

In der Saison 2022/23 wurden 1018 von 5189 Spielen aufgrund eines*r fehlenden Schiedsrichters*in von nur einem*r Person geleitet. 65 Spiele sind sogar trotz angereicherter Mannschaften ausgefallen, da kein*e Schiedsrichter*in Vorort war. Im Vergleich zur Vorsaison entspricht dies **155%** bei einem*r fehlenden Schiedsrichter*in und **250%** bei den Spielausfällen.

Dieser Schiedsrichter*innenmangel kann nur „bekämpft“ werden, in dem die Vereine viel ausbilden und die aktiven Schiedsrichter*innen nicht der hohen Drop-Out-Quote zum Opfer fallen. Um den wachsenden Spielbetrieb mit immer mehr Mannschaften aufrecht erhalten zu können, muss die Motivation - sich in die Halle zu stellen - erhöht werden, dies wird nur schwer mit den aktuellen Spielleitungsgebühren geleistet, wenn man diese z.B. mit den zurzeit deutlich gestiegenen Lebenshaltungskosten vergleicht.

Um die Vereine nicht vor unlösbare Aufgaben zu stellen, bleibt die Erhöhung moderat bei zumeist 5€ je Spielklasse. Zudem kommt man mit dieser Erhöhung dem Wunsch der Schiedsrichter*innen nach, Ihnen mehr Anerkennung für Ihren Einsatz Woche für Woche an der Pfeife zu zollen. Gleichzeitig bleibt es aber auch beim Grundgedanken, dass es sich um eine Aufwandsentschädigung handelt und nicht um ein Gehalt, da sie gemessen am zeitl. Aufwand immer noch unter dem aktuellen Mindestlohn liegt, mit dem viele eine Erhöhung fordern.

PRÄSIDIUMSMITGLIED FÜR SCHIEDSRICHTER*INNENWESEN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER BBV-SCHIEDSRICHTER*INNENKOMMISSION

Antrag

angenommen / abgelehnt mit _____ JA- und _____ NEIN-Stimmen

4. ÄNDERUNG SCHIEDSRICHTER*INNEN-GEBÜHREN (BBV-AUSSCHREIBUNG PKT. 35)

Antragsteller: BC Lions Moabit 21 e.V.

Der BBV-Jugendtag sowie der BBV-Verbandstag möge beschließen:

Folgende jeweiligen Ausschreibung zur Saison

alt:

35 Schiedsrichter*innengebühren

- a) Schiedsrichter*innen erhalten für jedes Spiel eine Spielleitungsgebühr.
- b) Die Spielleitungsgebühren betragen für Schiedsrichter*innen, die beim Spiel eine LSD-Lizenz oder höher vorweisen (in Klammern dahinter steht die Gebühr, die ein*e Schiedsrichter*in erhält, wenn er*sie ein Spiel alleine pfeift):
- | | | |
|--|---------|-----------|
| Oberliga Herren: | 35,00 € | (50,00 €) |
| Oberliga Damen: | 25,00 € | (35,00 €) |
| Landesliga Herren: | 25,00 € | (35,00 €) |
| Oberliga Jugend (zusätzlich Minispiele bei vorliegender Mini-Zusatzqualifikation): | 25,00 € | (35,00 €) |
| andere Erwachsenenspiele: | 20,00 € | (30,00 €) |
| andere Jugendspiele (inkl. Minispiele): | 20,00 € | (30,00 €) |
- c) Die Spielleitungsgebühren betragen für Schiedsrichter*innen, die eine LSE-Lizenz besitzen oder die beim Spiel keine Schiedsrichter*innenlizenz vorweisen (in Klammern dahinter steht die Gebühr, die ein*e Schiedsrichter*in erhält, wenn er*sie ein Spiel alleine pfeift):
- | | | |
|---|---------|-----------|
| Jugendspiele (unterhalb der Oberliga) und Minispiele: | 16,00 € | (24,00 €) |
|---|---------|-----------|
- Die Spielleitungsgebühren betragen für Schiedsrichter*innen, die eine LSE+-Lizenz besitzen:
- | | | |
|--|---------|-----------|
| Oberliga Jugend (zusätzlich Minispiele bei vorliegender Mini-Zusatzqualifikation): | 25,00 € | (35,00 €) |
| andere Jugendspiele (inkl. Minispiele): | 20,00 € | (30,00 €) |
- Die Spielleitungsgebühren betragen für Schiedsrichter*innen, die eine LSE-Lizenz besitzen und das 19. Lebensjahr vollendet haben:
- | | | |
|--------------------------------|---------|-----------|
| Kreisliga Herren: | 20,00 € | (30,00 €) |
| Landes- und Bezirksliga Damen: | 20,00 € | (30,00 €) |
- d) Bei Pokalspielen richtet sich die Spielleitungsgebühr nach der Spielklasse der klassenhöheren Mannschaft. Sie ist für den Erwachsenenbereich auf 35,00 € (Herren) und 25,00 € (Damen) sowie für den Jugendbereich auf 25,00 € begrenzt. Bei Halbfinal- und Finalspielen beträgt die Spielleitungsgebühr immer 35,00 € (Herren) und 25,00 € (Damen) bzw. 25,00 € (Jugend).

neu:

35 Schiedsrichter*innengebühren

- a) Schiedsrichter*innen erhalten für jedes Spiel eine Spielleitungsgebühr, **pfeift er das Spiel alleine so erhält er die doppelte Spielleitungsgebühr.**
- b) Die Spielleitungsgebühren betragen für Schiedsrichter*innen, die beim Spiel eine LSD-Lizenz oder höher vorweisen (**in Klammern dahinter steht die Gebühr, die ein*e Schiedsrichter*in erhält, wenn er*sie ein Spiel alleine pfeift**):
- | | | |
|--|---------|----------------------|
| Oberliga Herren: | 35,00 € | (50,00 €) |
| Oberliga Damen: | 25,00 € | (35,00 €) |
| Landesliga Herren: | 25,00 € | (35,00 €) |
| Oberliga Jugend (zusätzlich Minispiele bei vorliegender Mini-Zusatzqualifikation): | 25,00 € | (35,00 €) |

- | | | | |
|--|---|---------|----------------------|
| | andere Erwachsenenspiele: | 20,00 € | (30,00 €) |
| | andere Jugendspiele (inkl. Minispiele): | 20,00 € | (30,00 €) |
- c) Die Spielleitungsgebühren betragen für Schiedsrichter*innen, die eine LSE-Lizenz besitzen oder die beim Spiel keine Schiedsrichter*innenlizenz vorweisen ~~(in Klammern dahinter steht die Gebühr, die ein*e Schiedsrichter*in erhält, wenn er*sie ein Spiel alleine pfeift):~~
- | | | | |
|--|---|---------|----------------------|
| | Jugendspiele (unterhalb der Oberliga) und Minispiele: | 16,00 € | (24,00 €) |
|--|---|---------|----------------------|
- Die Spielleitungsgebühren betragen für Schiedsrichter*innen, die eine LSE+-Lizenz besitzen:
- | | | | |
|--|--|---------|----------------------|
| | Oberliga Jugend (zusätzlich Minispiele bei vorliegender Mini-Zusatzqualifikation): | 25,00 € | (35,00 €) |
| | andere Jugendspiele (inkl. Minispiele): | 20,00 € | (30,00 €) |
- Die Spielleitungsgebühren betragen für Schiedsrichter*innen, die eine LSE-Lizenz besitzen und das 19. Lebensjahr vollendet haben:
- | | | | |
|--|--------------------------------|---------|----------------------|
| | Kreisliga Herren: | 20,00 € | (30,00 €) |
| | Landes- und Bezirksliga Damen: | 20,00 € | (30,00 €) |
- d) Bei Pokalspielen richtet sich die Spielleitungsgebühr nach der Spielklasse der klassenhöheren Mannschaft. Sie ist für den Erwachsenenbereich auf 35,00 € (Herren) und 25,00 € (Damen) sowie für den Jugendbereich auf 25,00 € begrenzt. Bei Halbfinal- und Finalspielen beträgt die Spielleitungsgebühr immer 35,00 € (Herren) und 25,00 € (Damen) bzw. 25,00 € (Jugend).

Begründung:

Ein*e Schiedsrichter*in, der*die alleine ein Spiel leitet, hat einen erheblichen Mehraufwand, u.A. muss die gesamte Bürokratie alleine erledigt werden. Zudem ist es deutlich anstrengender, da z.B. die normalen Laufwege nicht immer zur Anwendung kommen können, da der*die fehlende Schiedsrichter*in ausgeglichen werden muss.

Von den Vereinen wird der Betrag für zwei Schiedsrichter*innen pro Spiel eingeplant und in der jeweiligen Saisonplanung einkalkuliert, somit entsteht Ihnen kein Nachteil dadurch, dass der*die Schiedsrichter*in die doppelte Spielleitungsgebühr erhält.

Antrag

angenommen / abgelehnt mit _____ JA- und _____ NEIN-Stimmen

5. VERTRAGSVERLÄNGERUNG MIT MOLTEN

Antragsteller:

BBV-Präsidium

Der BBV-Verbandstag möge beschließen:

Der Verbandstag erklärt sein Einverständnis mit dem Umfang und dem Inhalt der unten genannten wesentlichen Bestimmungen eines mit der Firma Molten Europe GmbH abzuschließenden Vertrages und berechtigt das Präsidium einen Vertragsabschluss herbeizuführen.

1. Der Vertrag gilt für die Spielzeiten 2023/24, 2024/25, 2025/26 und 2026/27. Der Vertrag endet am 31.05.2027. Für eine Verlängerung ist die Zustimmung des Verbandstages erforderlich.
2. Im Spielbetrieb des Berliner Basketball Verbandes sind weiterhin ausschließlich Bälle der Firma Molten zu verwenden.
3. Die Firma Molten erhält das Recht, Werbung (z.B. Logo oder spezielle Angebote für die Vereine) auf der BBV-Webseite zu platzieren. Die Firma Molten stellt dem BBV die Bälle für die Auswahlmannschaften und Jugendcamps zur Verfügung.
4. Jeder Verein bekommt für die beiden Spielzeiten 2023/24 und 2025/26 pro Mannschaft 0,5 Bälle kostenfrei zur Verfügung gestellt (Ballgröße gemäß Anforderungen der entsprechenden Spielklasse).
5. Die Verteilung ist so vorzunehmen, dass kleinere Vereine mit der Zuweisung von 0,5 Bällen einen Ball erhalten (Aufrundung). Bei der Verteilung sind größere Vereine entsprechend geringer zu berücksichtigen (Abrundung ab 1,5 Bällen vorgesehen).
6. Der BBV erhält zweckgebundene Zuschüsse für die Durchführung von Verbandsmaßnahmen in folgender Höhe: 3.700,- € je Spielzeit (im Vertragszeitraum von 2023/24 bis 2026/27). Zusätzlich erhält der BBV Freeware in Höhe von 500,- € je Spielzeit zur freien Auswahl für Zubehör und/oder Bälle.
7. Das Nichtverwenden von Bällen der Firma Molten wird bestraft. Beim Erstverstoß einer Mannschaft wird eine kostenfreie Ermahnung ausgesprochen. Jeder weitere Verstoß einer Mannschaft zieht ein Strafgeld von 5,- € nach sich. Diese Einnahmen sind zweckgebunden und dürfen ausschließlich zur Subventionierung von Balleinkäufen für Mini-Teams verwendet werden.
8. Der Vertrag darf keine weiteren Bestimmungen enthalten, welche die Vereine belasten. Entsprechende Änderungen bedürfen der Zustimmung des Verbandstages.

Sollte der Vertrag Bestimmungen enthalten, die den BBV oder die Vereine weitergehend als hier aufgeführt begünstigen oder sollte der Vertrag zu einem späteren Zeitpunkt entsprechend angepasst werden, so hat der BBV hierüber unverzüglich zu informieren.

Begründung:

Der bisherige Vertrag (Beschluss des Verbandstages 2019) mit der Firma Molten läuft zum 31.05.2023 aus.

Der BBV hat sich um einen erneuten Vertrag – zu verbesserten Konditionen – mit der Firma Molten bemüht. Der Vertrag wird wieder direkt zwischen der Firma Molten und dem BBV geschlossen.

Die Vereine erhalten gemäß dem neuen Vertrag dieselben Leistungen, die auch der Beschluss von 2019 beinhaltete (zwei Spielzeiten lang jeweils 0,5 Bälle pro gemeldetes Team). Da bereits seit sechzehn Spielzeiten die Bälle der Firma Molten als Spielball im Berliner Spielbetrieb vorgeschrieben sind, ergeben sich für die Vereine keine Umstellungskosten. Die momentan vorhandenen Bälle können weiterhin verwendet werden. Die Anzahl an Molten-Spielbällen (Freiware) erhöht sich leicht gegenüber dem vorherigen Vertrag, so dass der Verteilungsschlüssel der letzten Jahre gehalten werden kann, trotz der über die vergangenen Jahre gesteigerten Anzahl an Mannschaften im Berliner Spielbetrieb.

Der neue Vertrag sieht weiterhin über die gesamte Laufzeit Geldleistungen zugunsten des BBV-Haushalts von 14.800,- € (brutto) vor. Zusätzlich stehen über die gesamte Vertragslaufzeit 2.000,- € (UVP-Warenwert) zur Verfügung zur freien Auswahl für Zubehör und/oder Bälle.

BERLINER BASKETBALL VERBAND E.V.
PRÄSIDIUM

Antrag

angenommen / abgelehnt mit _____ JA- und _____ NEIN-Stimmen